STADT+HANDEL

182121

Verträglichkeitsanalyse für ein DOC in Remscheid

Hauptband: Verträglichkeitsanalyse

Verfasser:

Dipl.-Ing. Marc Föhrer
M.A. Ulf Braun
M. Sc. Mathias Tetzlaff

Dortmund, 28. Februar 2019

STADT+HANDEL

Anhang ____ **I**

Zentrensteckbriefe ____ I

Abbildungsverzeichnis ____ CXLVII

Tabellenverzeichnis ____ CXLVII

Literatur und sonstige Quellen ____ CXLIX

STADT+HANDEL

Kommune	Langenfeld
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Neue-Stadtmitte
Pkw-Entfernung zum Planstandort	36 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)

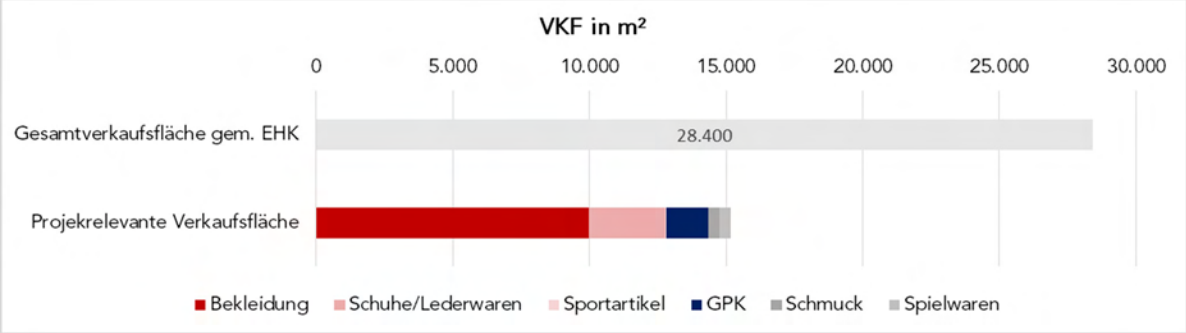
Quelle: Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH (2010): Einzelhandels-und Zentrenkonzept der Stadt Langenfeld, S. 91.

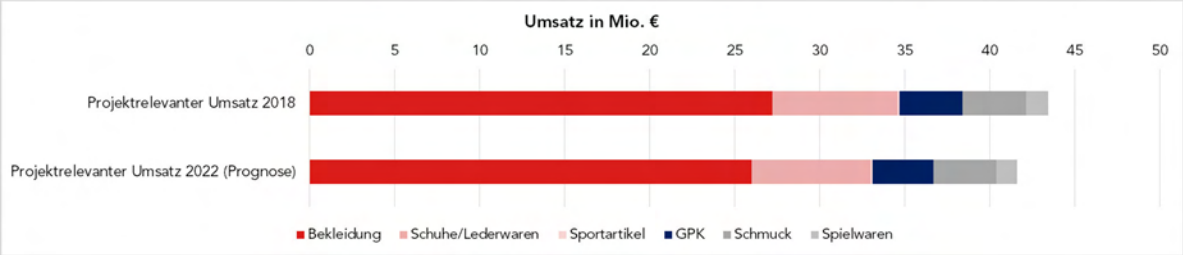
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Neue Mitte erstreckt sich im Wesentlichen entlang der Theodor- Heuss- Straße im Norden bis zur Wilhelmstraße im Süden. Insgesamt sind rd. 150 Betriebe, die eine Verkaufsfläche von rd. 28.400 m² in Anspruch nehmen ansässig (gem. EHK). Der Angebotsschwerpunkt liegt bei den zentrenrelevanten Sortimenten und wird durch ein nahversorgungsrelevantes Angebot ergänzt. Zudem sind vor allem kleinere bis mittelgroße Betriebe im zentralen Versorgungsgebiet ansässig. Ergänzt wird das Einzelhandelsangebot durch 84 Komplementärnutzungen (gem. EHK). Auf Grund des differenzierten Angebots aus Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleistungen übernimmt der Versorgungsbereich HZ Neue-Mitte eine mittelzentrale Versorgungsfunktion.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Neue-Stadtmitte





Quelle: Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH (2010): Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Langenfeld (2010) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- H&M
- C&A
- Deichmann
- Depot

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

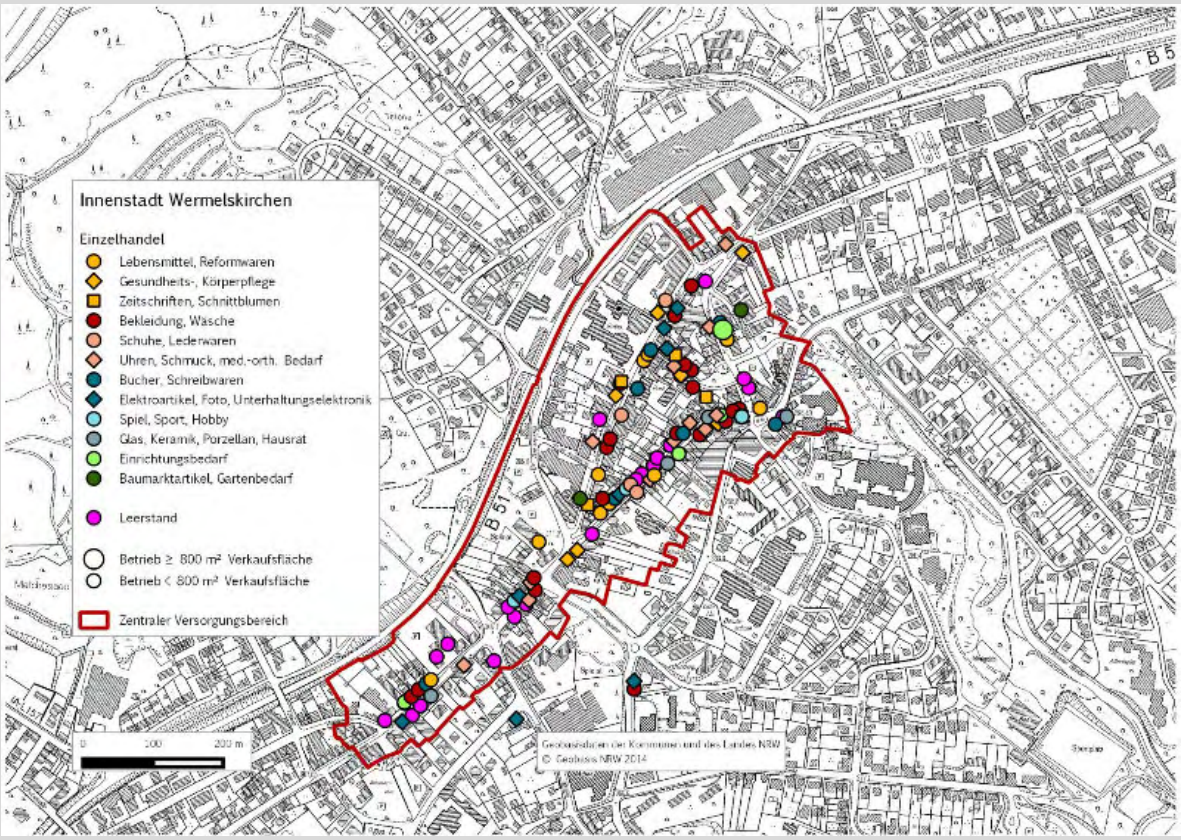
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Wermelskirchen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Innenstadt Wermelskirchen
Pkw-Entfernung zum Planstandort	10 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



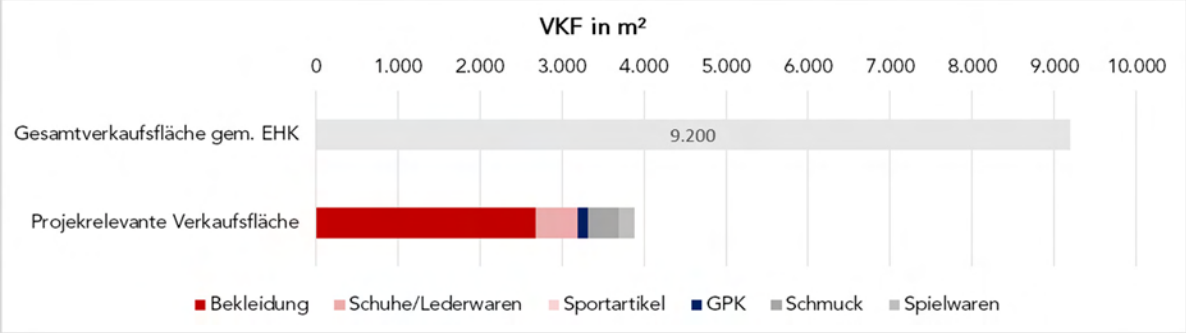
Quelle: CIMA (2014): Einzelhandelskonzept für die Stadt Wermelskirchen, S.75

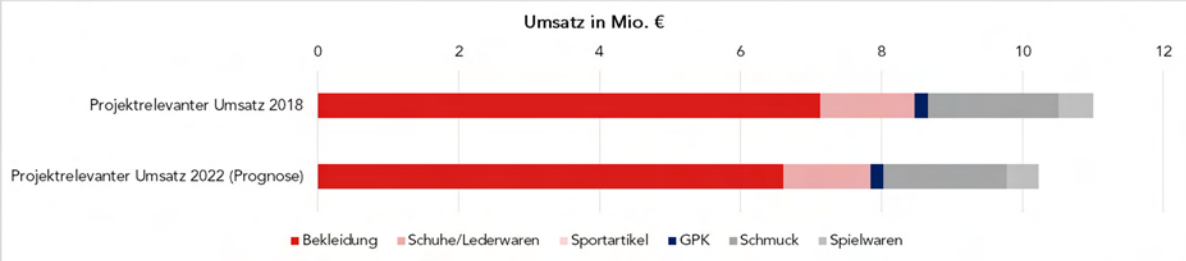
Kurzcharakterisierung

s. Kapitel 7.2.2.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* in der Innenstadt Wermelskirchen





Quelle: CIMA (2014): Einzelhandelskonzept für die Stadt Wermelskirchen (2010) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Takko
- Quick Schuh
- Juwelier

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

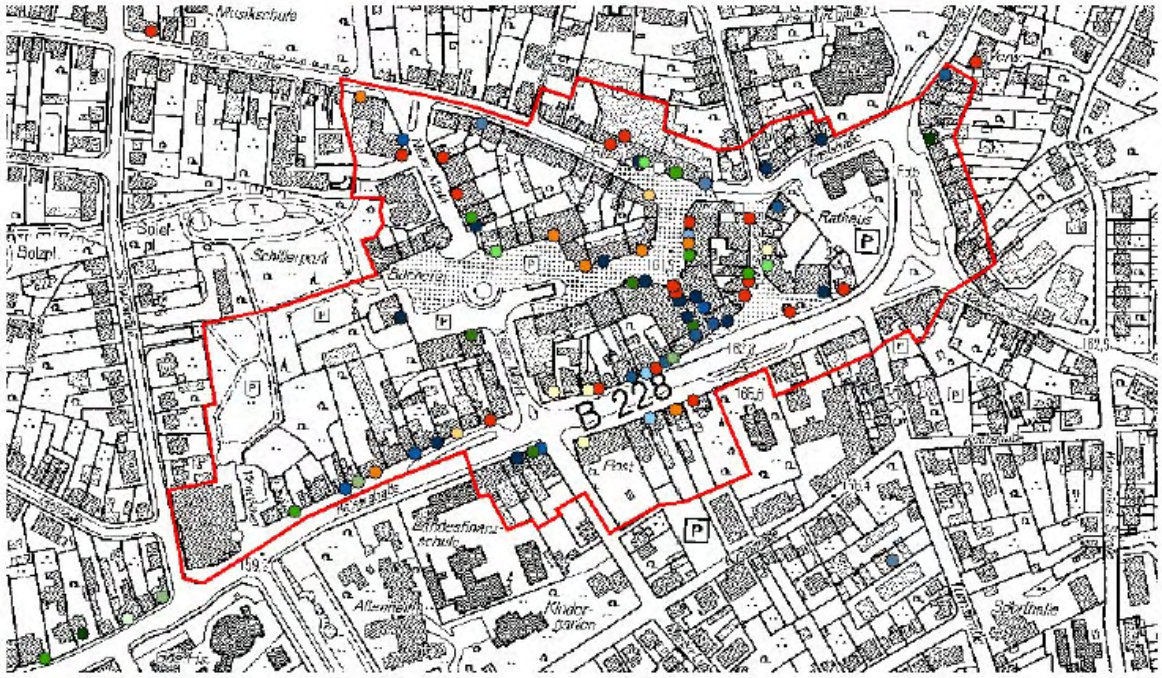
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Haan
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Haaner Innenstadtzentrum
Pkw-Entfernung zum Planstandort	28 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



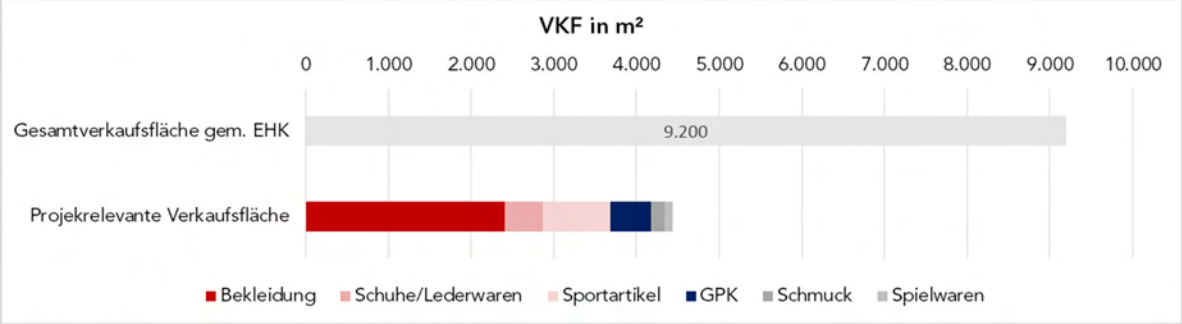
Quelle: Stadt+ Handel (2012): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Haan, S.53.

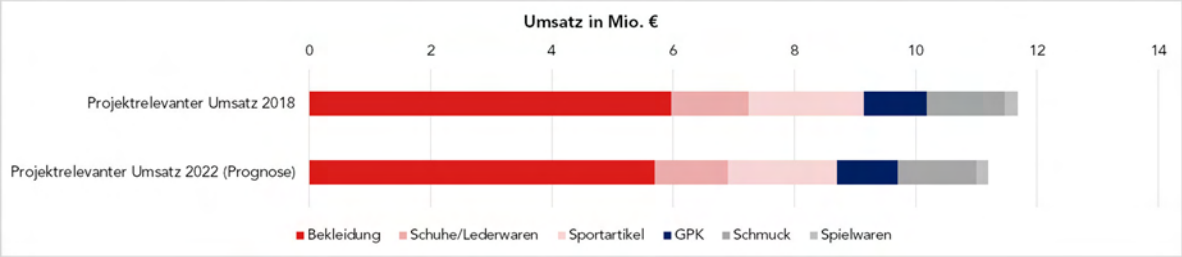
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadt Haan konzentriert sich im Ortsteil Haan Mitte. Überwiegend von Wohnbebauung umschlossen erstreckt sich das gewachsene Innenstadtzentrum mit mehrheitlich geschlossener, mehrgeschossiger Bebauung zwischen der Kaiserstraße im Süden und der Mittelstraße bzw. Dieker Straße im Norden. Im Westen wird das Innenstadtzentrum durch den Schillerpark begrenzt. Das Haaner Innenstadtzentrum umfasst 78 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von rd. 9.200 m² (gem. EHK). Mit einem Anteil von rd. 45 % aller Einzelhandelsbetriebe und rd. 14 % der gesamtstädtischen Verkaufsfläche bildet es somit den Einkaufsschwerpunkt im Stadtgebiet (gem. EHK). Die Schwerpunkte des Einzelhandelsangebots im Innenstadtzentrum von Haan liegen gemessen an der sortimentsspezifischen Verkaufsfläche mit rd. 1.850 m² im Bereich Bekleidung bzw. mit rd. 1.800 m² im Bereich Nahrungs- und Genussmittel (gem. EHK). Die Verkaufsflächen der sonstigen Sortimentsgruppen betragen zwischen rd. 40 m² und rd. 900 m² (gem. EHK).

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Haaner Innenstadtzentrum





Quelle: Stadt + Handel (2012): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Haan (2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Woolworth
- Schuhfachgeschäft
- Intersport

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

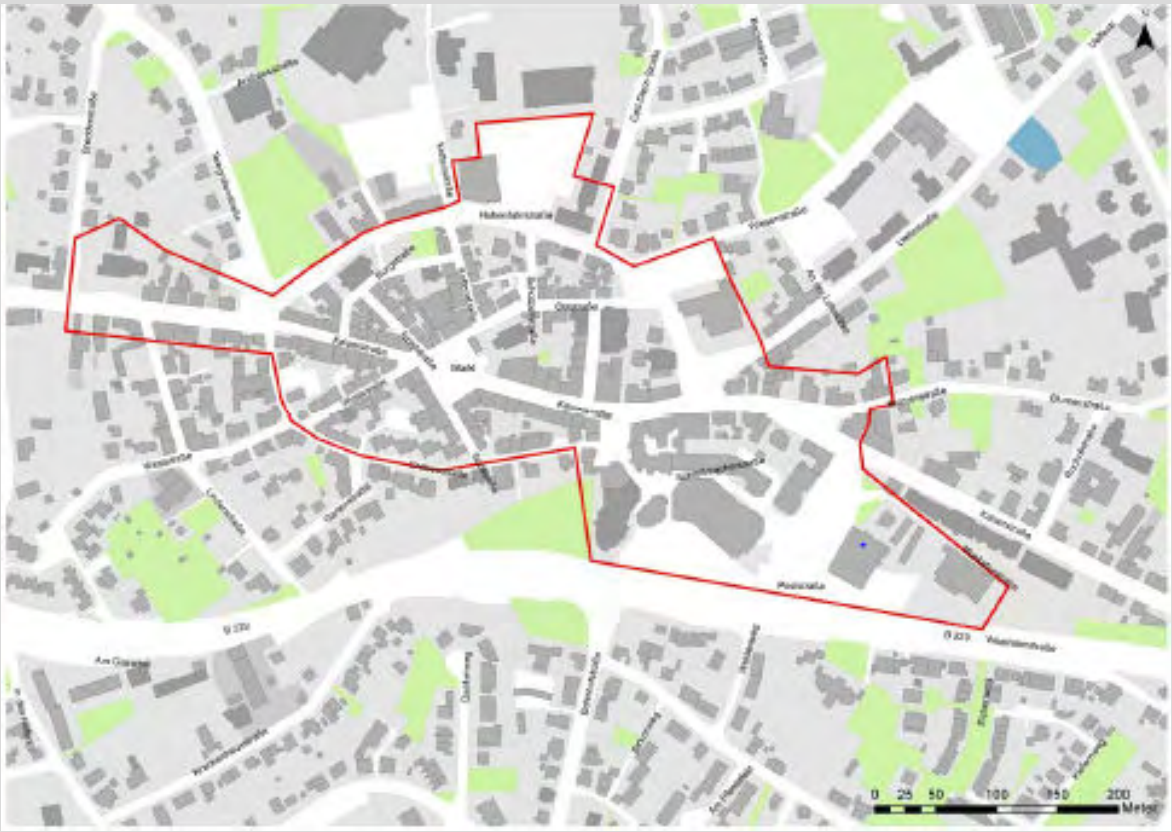
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Radevormwald
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt
Pkw-Entfernung zum Planstandort	8 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



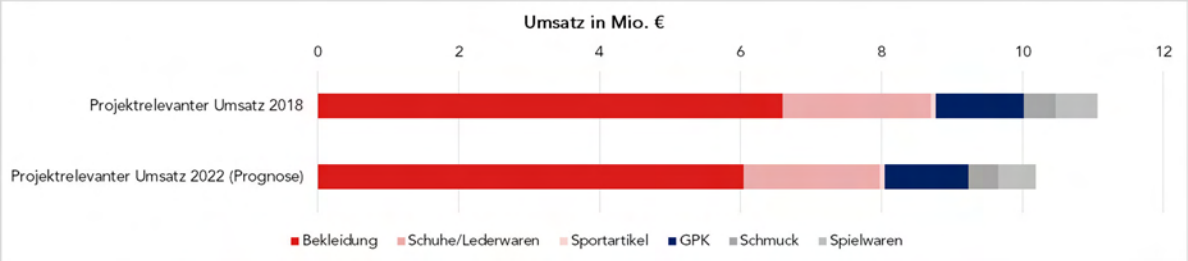
Quelle Junker + Kruse (2011): Einzelhandelskonzept Stadt Radevormwald, S.28.

Kurzcharakterisierung

s. Kapitel 7.2.2.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Zentralen Versorgungsbereich Innenstadt



Quelle: Junker + Kruse (2011) Einzelhandelskonzept Stadt Radevormwald (2011) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Woolworth
- Takko
- Schuh-Mann
- Tedi

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

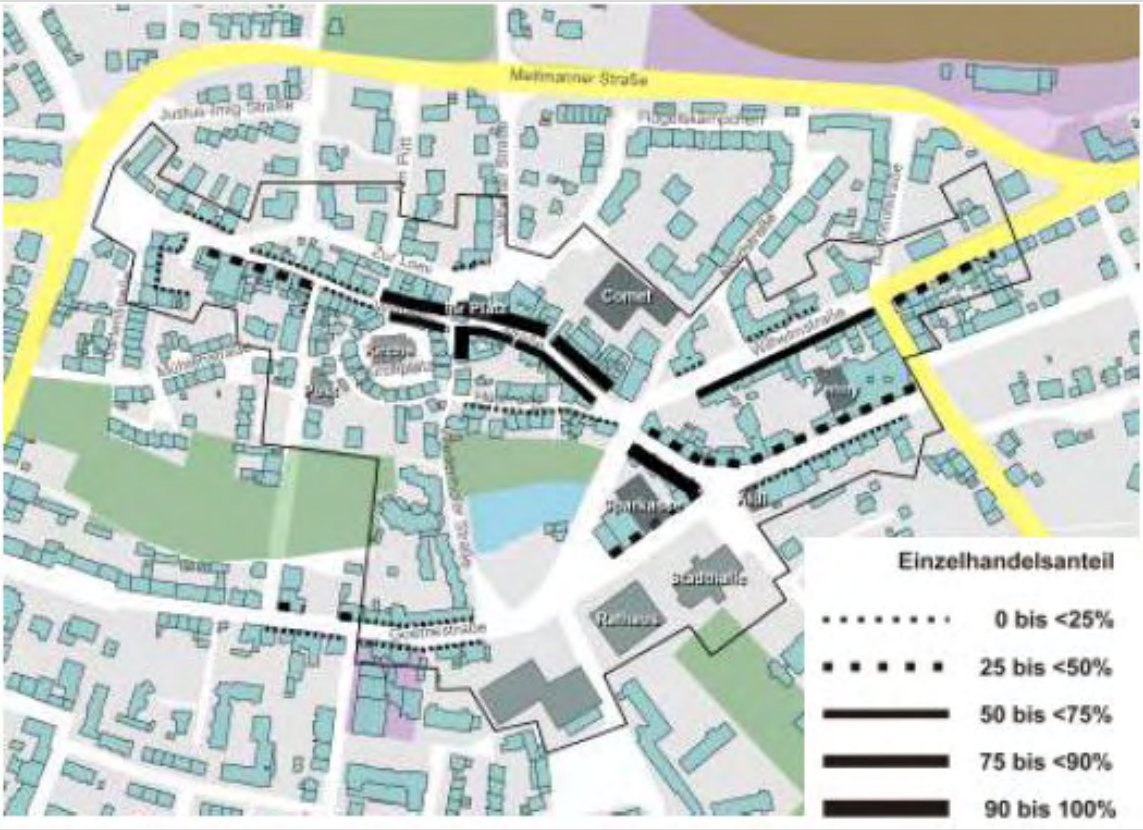
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Wülfrath
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt
Pkw-Entfernung zum Planstandort	31 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



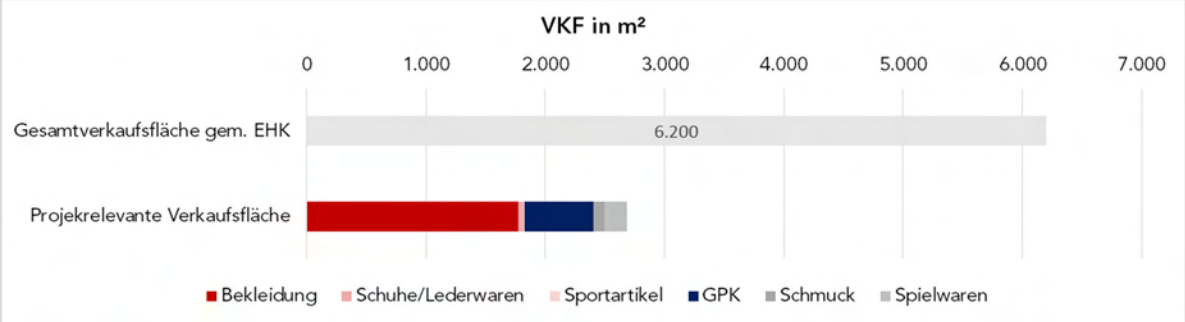
Quelle: Junker + Kruse (2008) :Einzelhandels - und Zentrenkonzept für die Stadt Wülfrath, S.43.

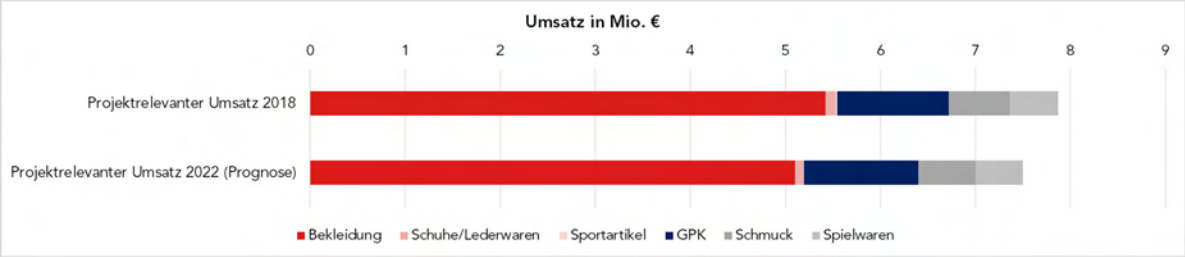
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadt konzentriert zentral in der Wülfrather Innenstadt und wird durch die Wilhelmstraße geprägt. Neben dem als Fußgängerzone ausgebauten Teil der Wilhelmstraße dienen darüber hinaus der angrenzende Teil der Wilhelmstraße und die Goethestraße. Das Innenstadtzentrum von Wülfrath umfasst 55 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von rd. 6.200 m² und damit rd. 21 % der Geschäftsfläche (gem. EHK). Der Angebotsschwerpunkt liegt bei den zentrenrelevanten Sortimenten und wird durch ein nahversorgungsrelevantes Angebot ergänzt. Ankermieter und somit Frequenzbringer sind neben dem Drogeriemarkt „Ihr Platz" der Lebensmittelanbieter „Cormet". Ansonsten wird das Angebot vor allem durch kleinere, inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte geprägt.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Zentralen Versorgungsbereich Innenstadt





Quelle: Junker + Kruse (2008): Einzelhandels - und Zentrenkonzept für die Stadt Wülfrath (2008) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Bekleidungsgeschäft

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

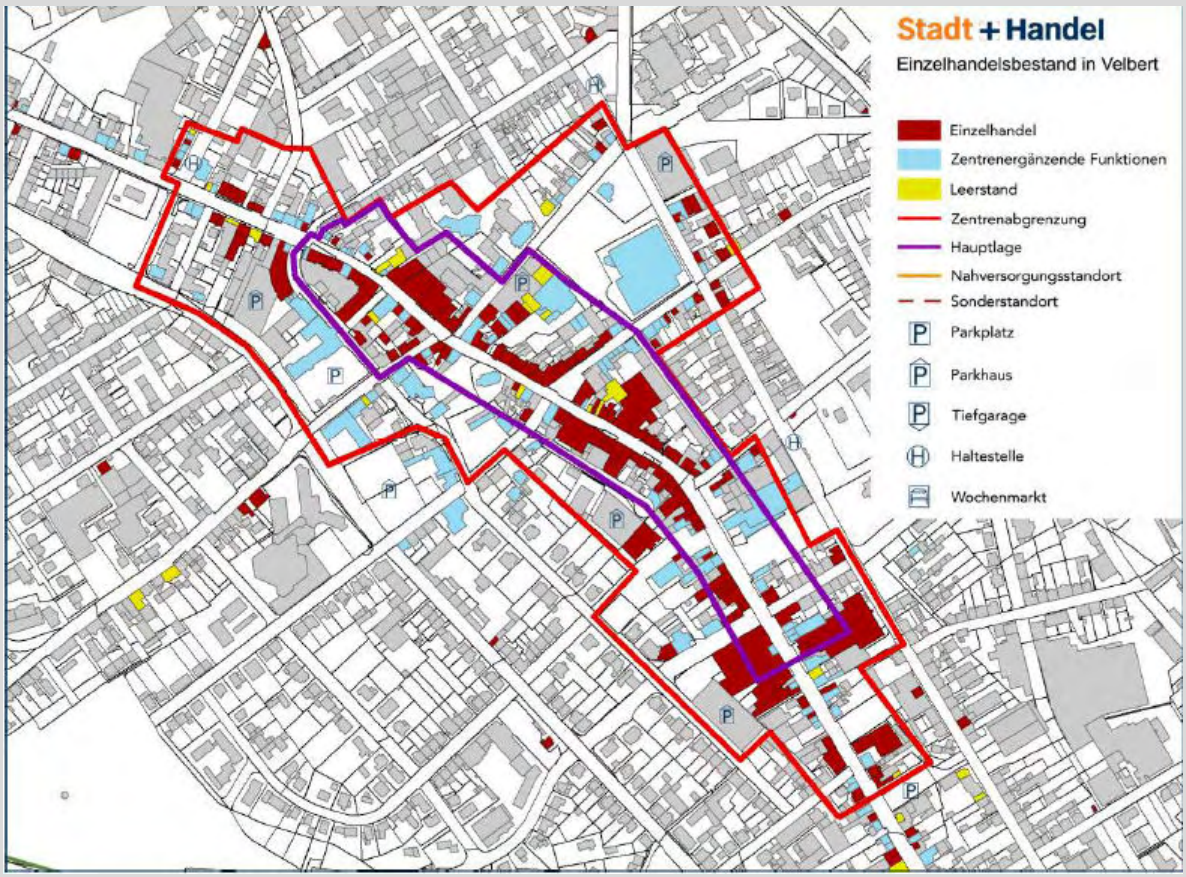
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Velbert
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Innenstadtzentrum Velbert
Pkw-Entfernung zum Planstandort	34 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



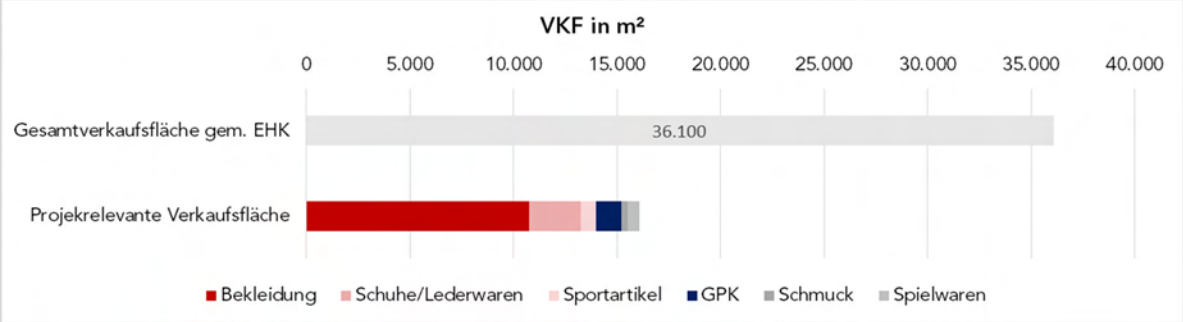
Quelle: Stadt+ Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels -und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert, S.37.

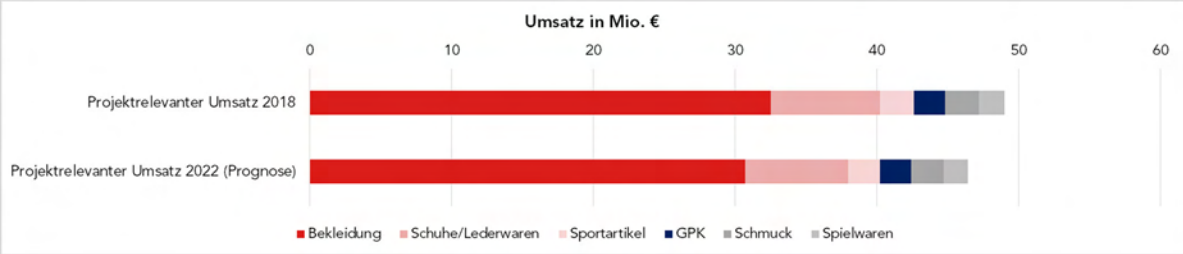
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadtzentrum konzentriert sich im Wesentlichen auf den nördlichen Bereich der Elberfelder Straße im alten Stadtkern. Weitere bedeutsame Betriebe befinden sich zudem südlich der Wilhelmstraße sowie dem Busbahnhof. Siedlungsschwerpunkt Mitte und ist überwiegend von Wohnbebauung umschlossen. Im Wesentlichen konzentriert sich der zentrale Versorgungsbereich entlang der Fußgängerzone der Friedrichstraße. Das Innenstadtzentrum stellt mit einem Anteil von rd. 26 % aller Einzelhandelsbetriebe und rd. 27 % der gesamtstädtischen Verkaufsfläche den Einkaufsschwerpunkt im Stadtgebiet dar. Innerhalb des Innenstadtzentrums von Velberts konzentrieren sich die Einzelhandelsbetriebe hauptsächlich entlang der Friedrichstraße. In der Hauptlage ist die Dichte an Einzelhandelsbetrieben insgesamt am größten. Zu den wichtigsten Ankerbetrieben gehören Hertie, H&M sowie C&A. Der Schwerpunkt des Einzelhandelsangebotes im Innenstadtzentrum liegt gemessen an der Verkaufsfläche mit rd. 12.000 m² im Bereich Bekleidung (gem. EHK). Nachfolgend verzeichnet die Sortimentsgruppe Nahrungs- und Genussmittel im Innenstadtzentrum eine Verkaufsfläche von rd. 5.000 m² (gem. EHK). Die Verkaufsflächen weiterer Sortimentsgruppen betragen zwischen rd. 10 m² und 2.500 m² (gem. EHK).

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Innenstadtzentrum Velbert





Quelle: Stadt + Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels -und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert (2008 inkl. Änderung 2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Modekaufhaus
- H&M
- Woolworth
- Deichmann
- Intersport

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

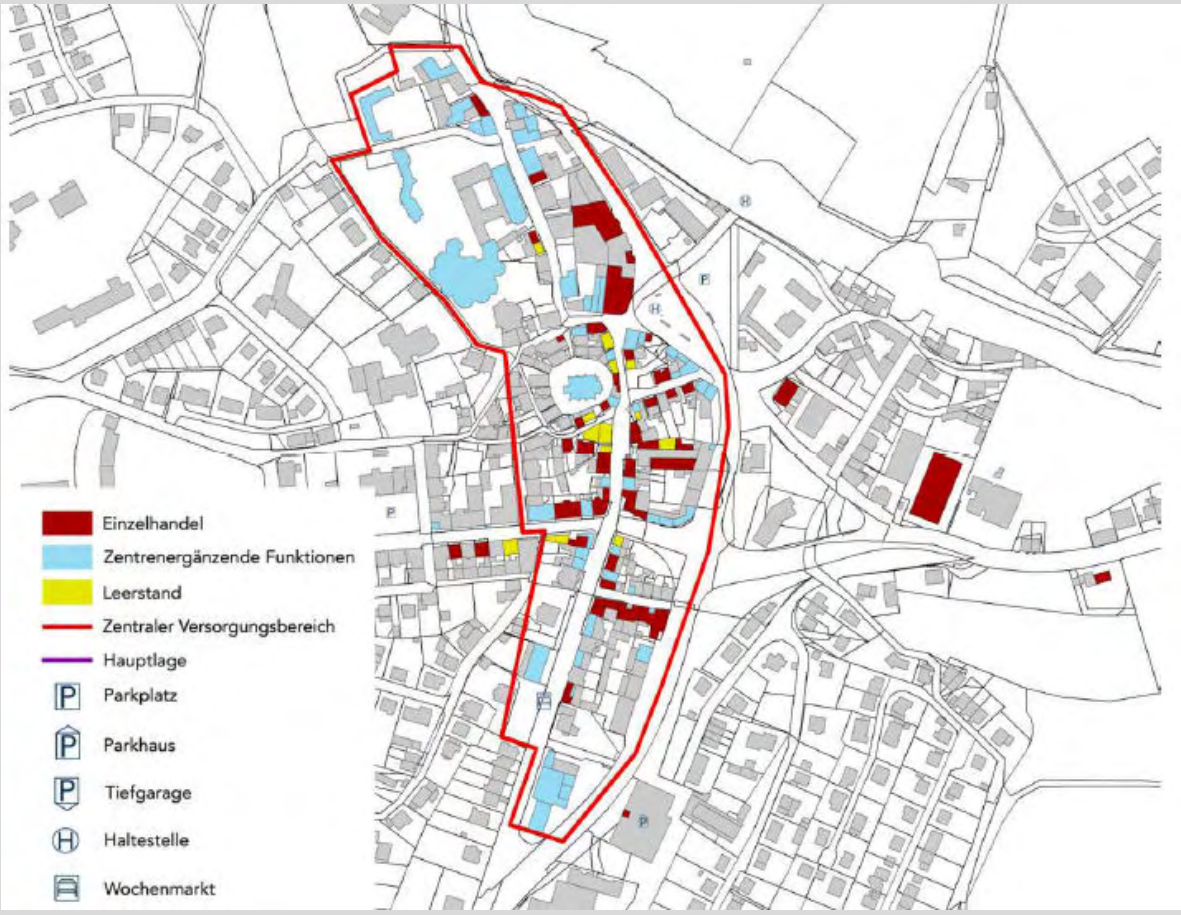
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Velbert
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Nebenzentrum Neviges
Pkw-Entfernung zum Planstandort	31 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



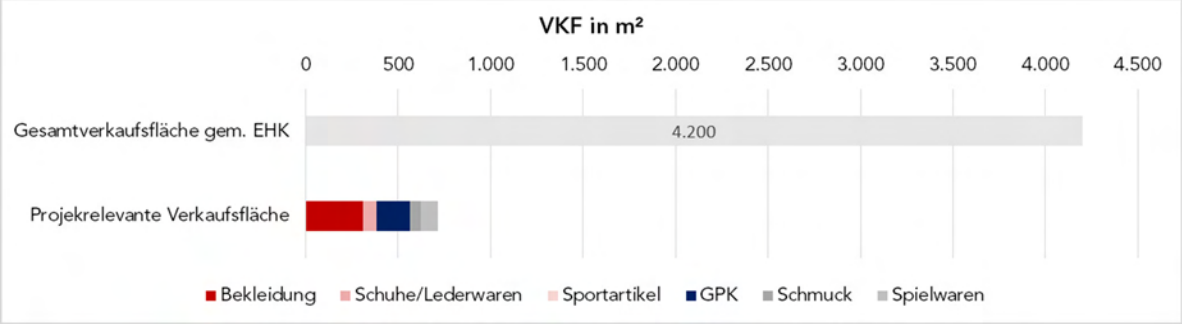
Quelle: Stadt+ Handel (2008 inkl. Änderungen 2012) :Einzelhandels -und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert, S.52.

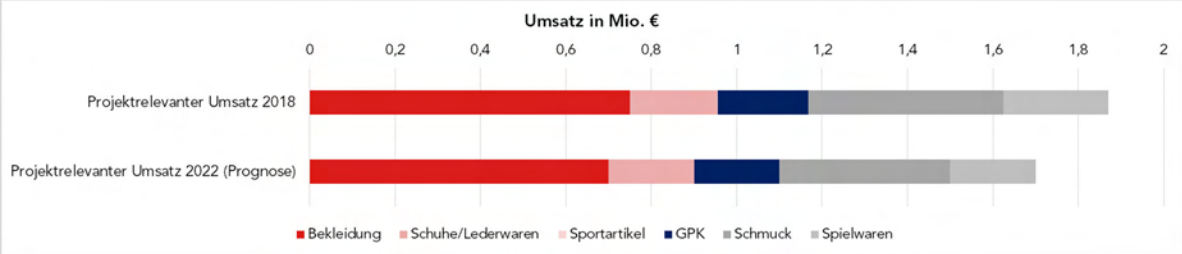
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Nebenzentrum Neviges konzentriert sich im Wesentlichen konzentriert sich an der Elberfelder Straße im alten Stadtkern. Schwerpunkt der rd. 4.200 m² Gesamtfläche liegt deutlich im kurzfristigen Bedarfsbereich. Der mittelfristige Bedarfsbereich nimmt rd. 25 % der Verkaufsflächen in Neviges ein, der kleinste Anteil entfällt auf Waren des langfristigen Bedarfes (gem. EHK). Die 47 Einzelhandelsbetriebe werden funktional durch 21 Betriebe der Dienstleistungsbranche sowie durch 23 gastronomische Angebote (jeweils Erdgeschossnutzung) ergänzt (gem. EHK). Hinzu kommen die kirchlichen Einrichtungen, sowie außerhalb des zentralen Versorgungsbereichs liegend das Klinikum St. Anton, eine Polizeistelle sowie die Stadthalle. Als größter Anbieter zeichnet sich mit deutlichem Abstand der Lebensmittel-Supermarkt Kaufpark an der Bernsaustraße im Nordosten des zentralen Versorgungsbereiches mit einer Verkaufsfläche von rund 1.375 m² aus. Der zweitgrößte Betrieb, ein Möbelanbieter, verfügt bereits nur über eine Verkaufsfläche von rund 400 m², während nahezu rd. 90 % der Betriebe eine Verkaufsfläche von unter 75 m² aufweisen (gem. EHK).

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Nebenzentrum Neviges





Quelle: Stadt + Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels -und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert (2008 inkl. Änderungen 2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Bekleidungsfachgeschäft
- Juwelier

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

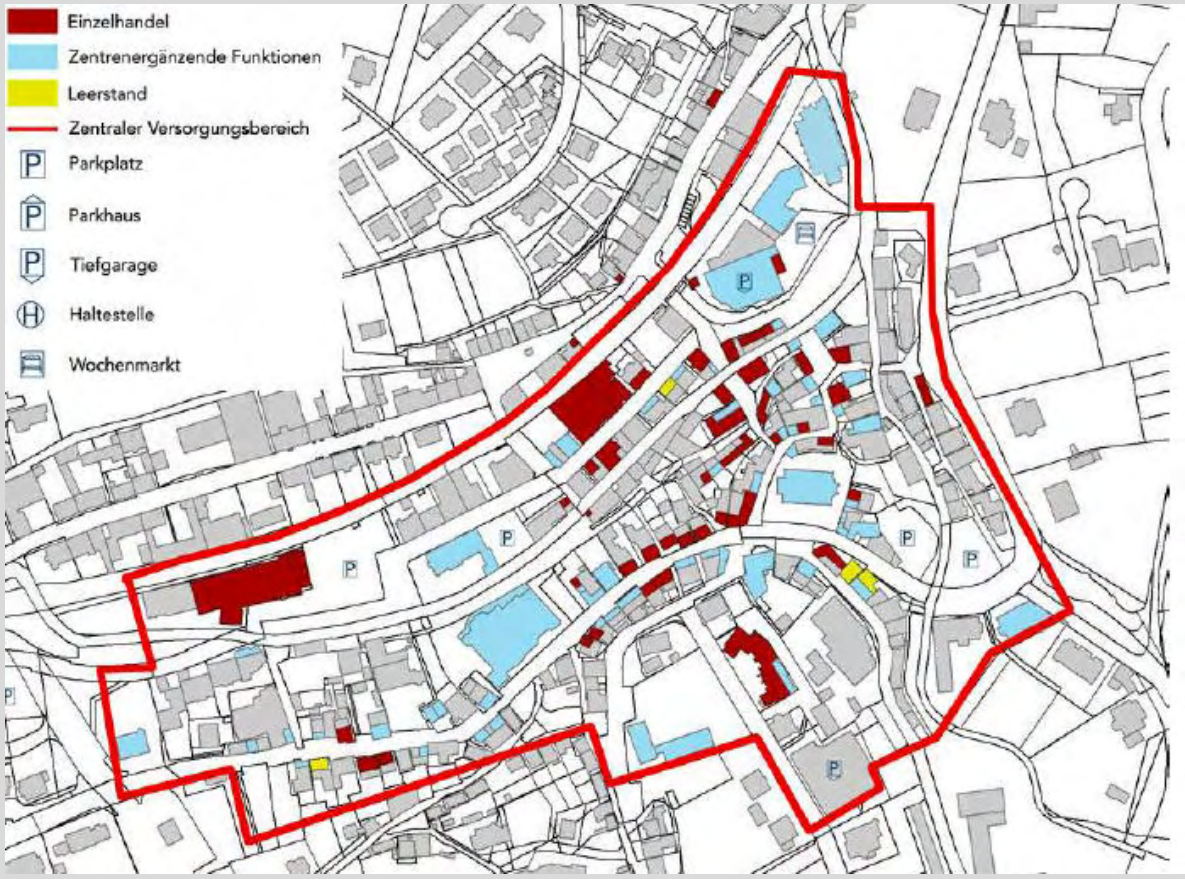
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Velbert
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Nebenzentrum Langenberg
Pkw-Entfernung zum Planstandort	35 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



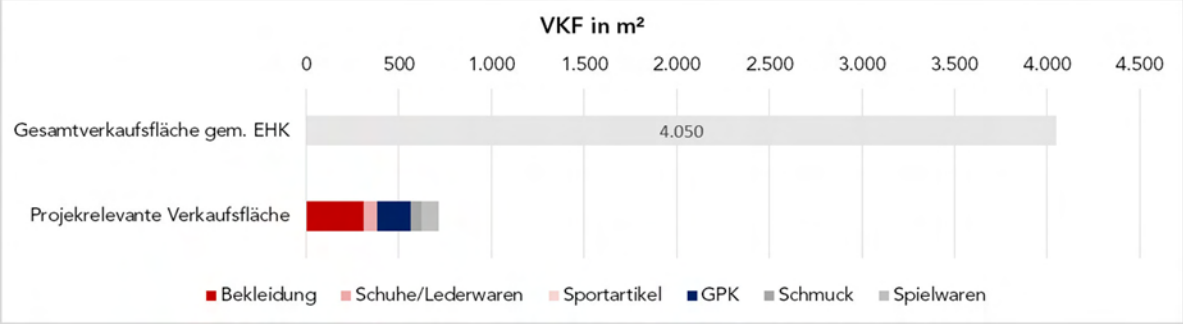
Quelle: Stadt+ Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels - und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert, S.48.

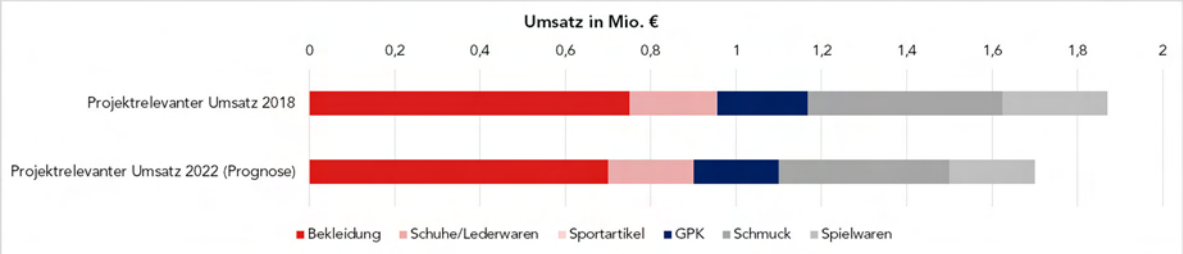
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Langenberg liegt in der Tallage am Zusammenfluss der Fließgewässer Deilbach und Hardenberger Bach. Im Nebenzentrum befinden sich insgesamt 53 Einzelhandelsbetriebe, ergänzt durch 45 Dienstleistungs-, sowie Gastronomieangebote in den Erdgeschosszonen (gem. EHK). Die meisten Einzelhandelsbetriebe befinden sich westlich sowie nördlich der Evangelischen Kirche in der Hauptstraße bzw. im Bereich Kreiersiepen. Die drei größten Einzelhandelsbetriebe sind die Lebensmittelmärkte Rewe (rd. 900 m² VKF) und Aldi (rd. 525 m² VKF) (gem. EHK). Ihre Magnetfunktion wird durch die vorhandenen größeren öffentlichen Einrichtungen (Post, Banken, Verwaltungsnebenstelle etc.) ergänzt. Der Angebotsschwerpunkt liegt mit rund drei Vierteln im kurzfristigen Bedarfsbereich, wobei hier wiederum mit rd. 50 % der Verkaufsflächen die Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel hervortritt (gem. EHK). Ergänzt wird das Nahversorgungsangebot durch den Mittwoch und samstagvormittags stattfindenden Wochenmarkt.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Nebenzentrum Langenberg





Quelle: Stadt + Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert (2008 inkl. Änderungen 2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Bekleidungsgeschäft

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

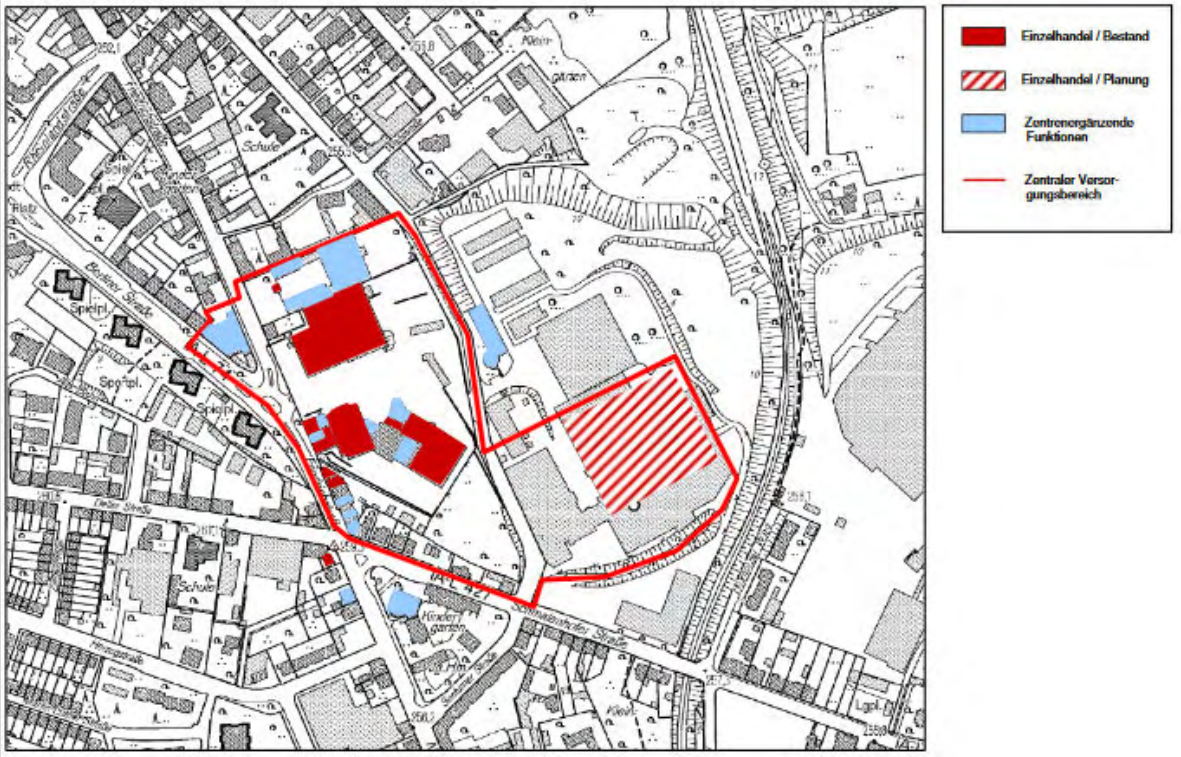
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Velbert
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Nebenzentrum mit Ergänzungsfunktion Süd
Pkw-Entfernung zum Planstandort	35 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



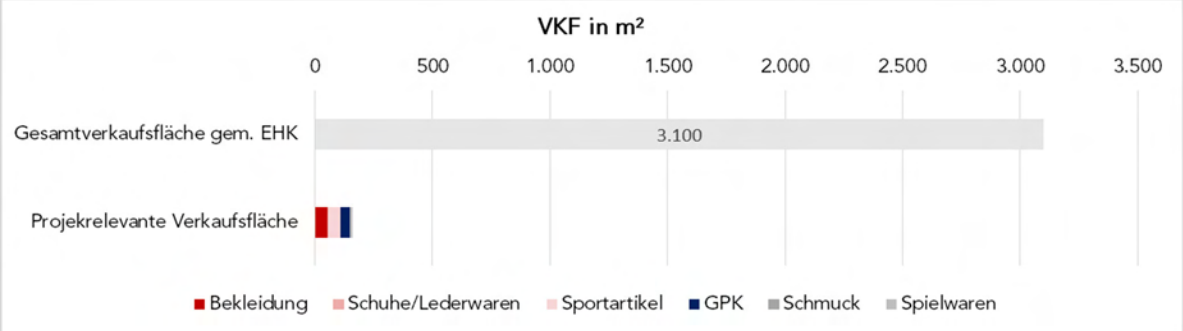
Quelle: Stadt Velbert (2008 inkl. Änderungen 2012): 3. Änderung des Einzelhandels - und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert, S.15

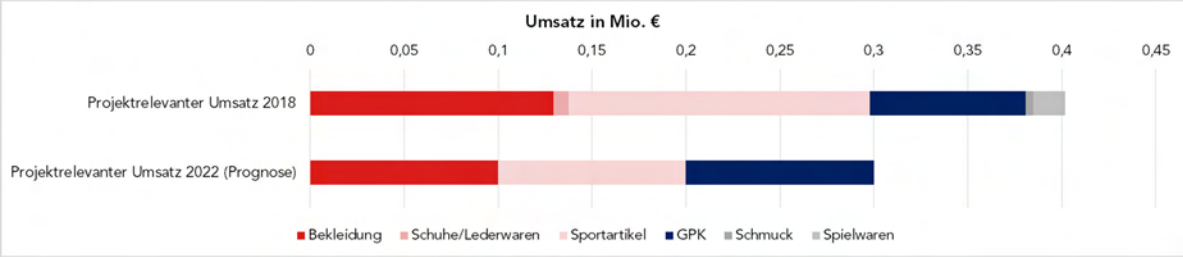
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich umfasst den Standortbereich des City-Parks sowie die Grundstücksbereiche entlang der Sontumer Straße bis zur Einmündung Wallstraße. Dort befinden sich zahlreiche zentrenergänzende Funktionen wie z.B. Sparkasse, Bank, Kirche, Ärzte, Apotheke, Dienstleister, gastronomische Einrichtungen, öffentliche Verwaltungsstellen sowie eine private Wirtschaftsschule. Das Einzelhandelsangebot ist als Standortagglomeration angesiedelt mit Angebotsschwerpunkt im Nahrungs- und Genussmittelbereich.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Nebenzentrum mit Ergänzungsfunktionen Süd





Quelle: Stadt + Handel (2008 inkl. Änderungen 2012): Einzelhandels -und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert (2008 inkl. Änderungen 2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- keine nennenswerten Bestandsstrukturen

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

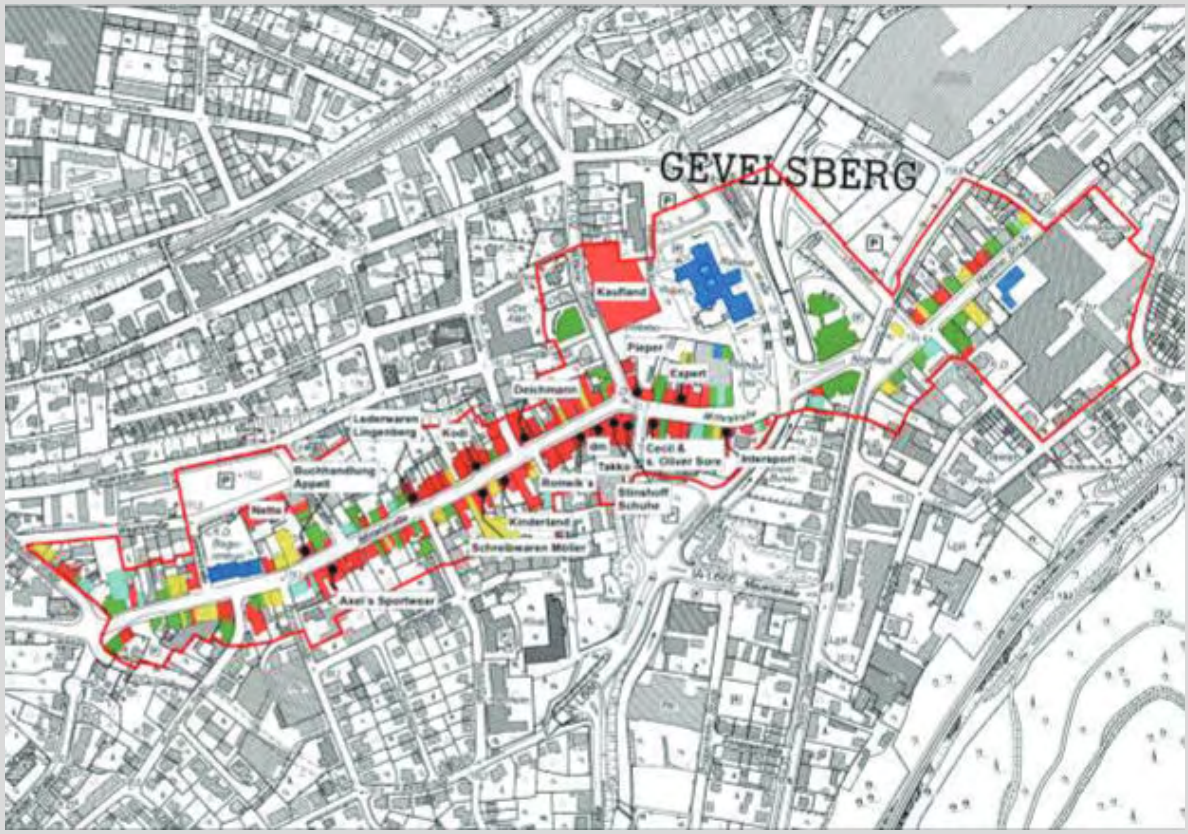
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Gevelsberg
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Gevelsberg
Pkw-Entfernung zum Planstandort	18 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



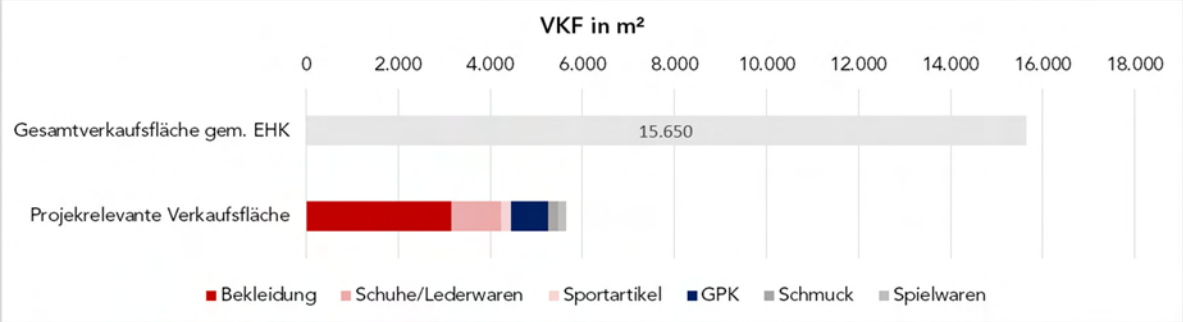
Quelle: BBE (2017): Fortschreibung Einzelhandelskonzept für die Stadt Gevelsberg, S.36

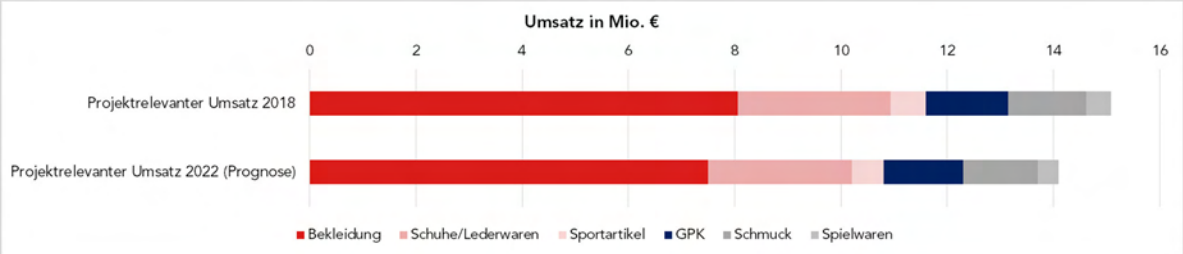
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Gevelsberg umfasst 110 Einzelhandelsbetriebe, die zusammen über eine Fläche von rd. 15.650 m² verfügen (gem. EHK). Der größte Verkaufsflächenanteil ist den zentrenprägenden Sortimenten Bekleidung und Schuhe/Lederwaren mit rd. 4.300 m² und nachrangig dem Nahrungs- und Genussmittelbereich mit rd. 3.900 m² zuzuordnen (gem. EHK). Wesentliche Verkaufsflächenanteile können zudem die Branchen „Unterhaltungselektronik/ Elektro" (u.a. Expert, Euronics) sowie Glas, Porzellan, Keramik, Haushalts-/Geschenkartikel (u.a. Tedi, Kodi) auf sich vereinen.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Gevelsberg





Quelle: BBE (2017): Fortschreibung Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Gevelsberg (2017) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Kik
- Modekaufhaus
- Deichmann
- Intersport
- Tedi

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

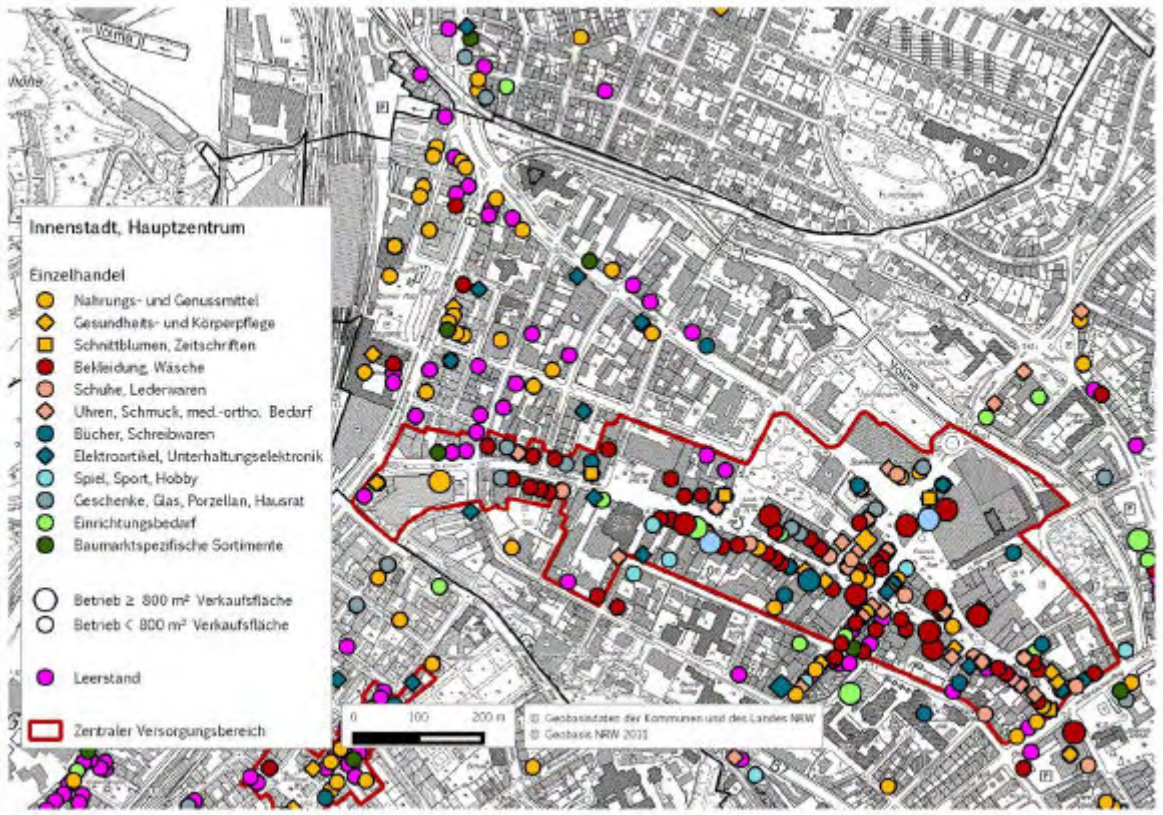
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Hagen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Zentraler Versorgungsbereich Innenstadt (Hauptzentrum)
Pkw-Entfernung zum Planstandort	32 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



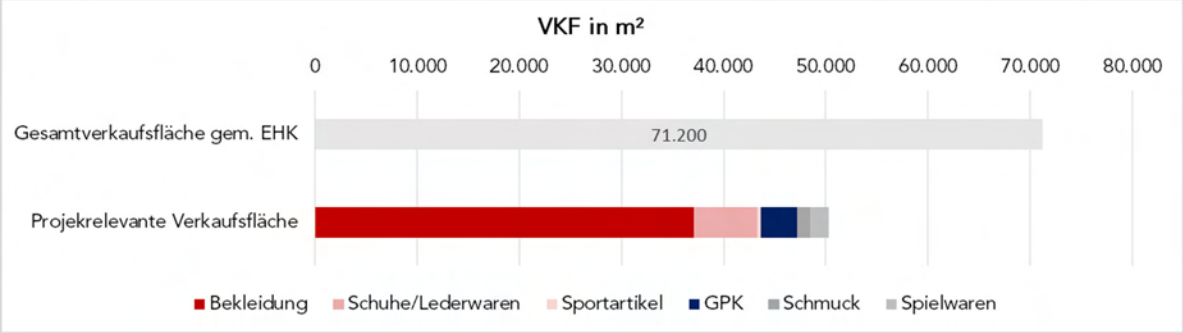
Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen, S.77.

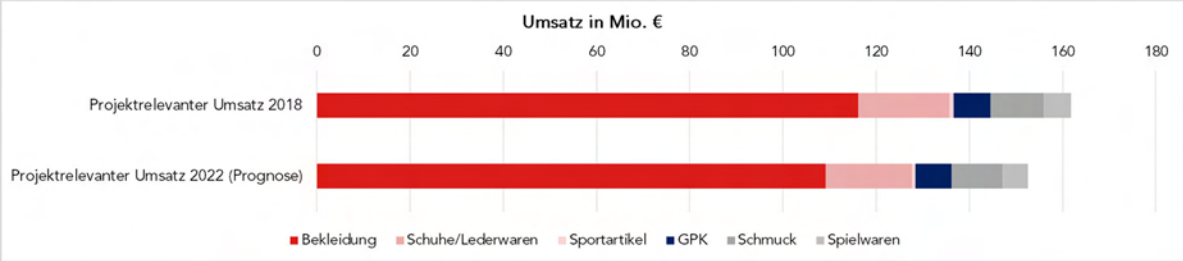
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Innenstadt konzentriert sich im Wesentlichen entlang der Eberfelder Straße als Haupteinkaufsstraße sowie alle davon abgehenden Standortlagen. Im Westen wird der zentrale Versorgungsbereich vom Graf-von-Galen-Ring begrenzt. Zudem zählen die Hohenzollernstraße, die Spinngasse, Teilabschnitte der Kampstraße und Goldbergstraße sowie die Marienstraße, die Mittelstraße und der Friedrich-Ebert-Platz zu den primären Haupteinkaufsbereichen der Innenstadt. Der Zentrale Versorgungsbereich Innenstadt beherbergt 285 Einzelhandelsbetriebe mit einer Verkaufsfläche von rd. 71.200 m² (gem. EHK). Maßgebliche Ankermieter sind Galeria Kaufhof, H&M, Peek- und Cloppenburg, ESPRIT, S-Oliver und Marco Polo. Einzelhandelsnahe Dienstleistungen runden das innerstädtische Einzelhandelsangebot ab.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Innenstadt





Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen (2015) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Galeria Kaufhof
- H&M
- Deichmann
- Intersport
- Xenos
- Spiele Max

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

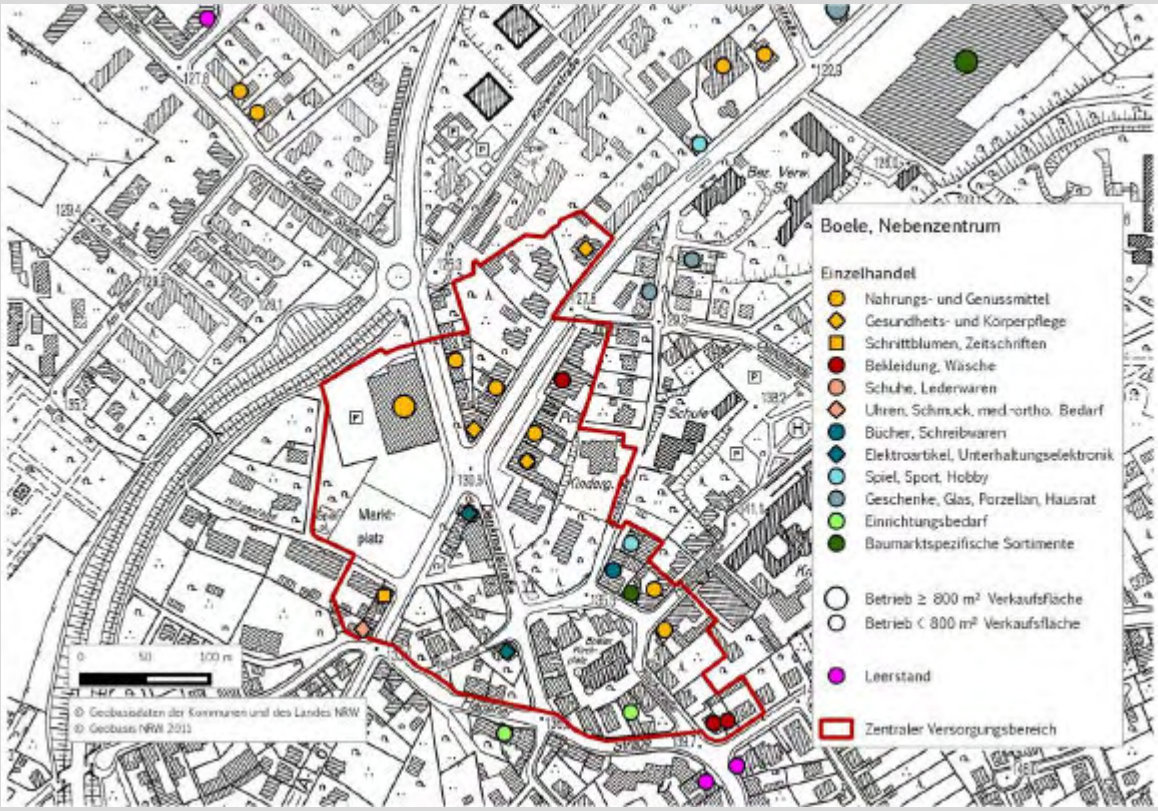
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Hagen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Nebenzentrum Boele
Pkw-Entfernung zum Planstandort	36 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



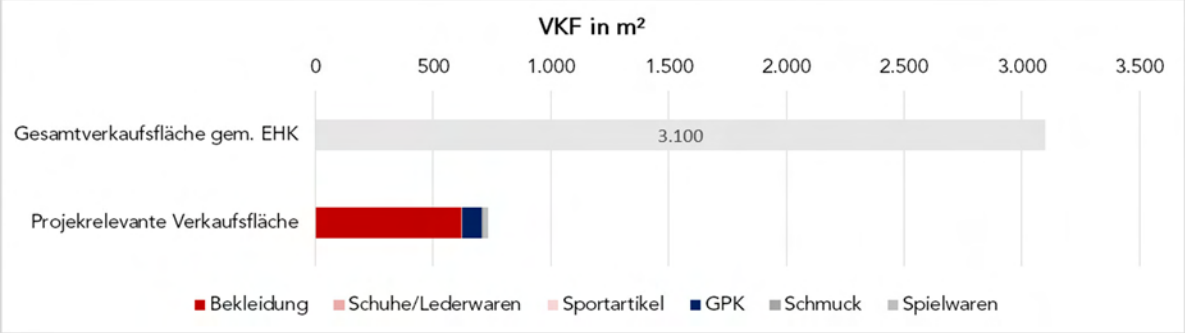
Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen, S.80.

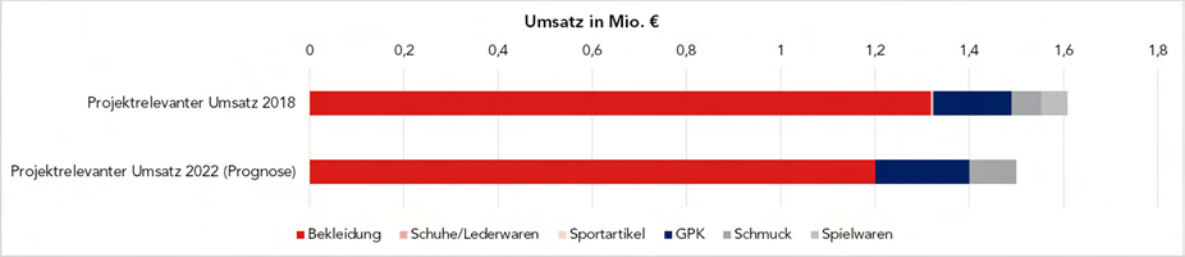
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Boele, in der Funktion eines Nebenzentrums konzentriert sich im Norden des Hagener Stadtgebiets entlang der Schwerter Straße in Ost-West Ausrichtung, der Denkmalstraße in südlicher Ausrichtung und der Dortmunder Straße in nördlicher Ausrichtung. Der ZVB wird durch den Edeka-Markt im Kreuzungsbereich geprägt. Zusätzlich bieten kleinflächige Anbieter ein ergänzendes Angebot an Lebensmitteln und Getränken, Feinkost, Bioprodukte etc. an. Insgesamt befinden sich 25 Einzelhandelsgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 3.100 m² im zentralen Versorgungsbereich (gem. EHK). Der Angebotsschwerpunkt liegt deutlich erkennbar im kurzfristigen Bedarfsbereich in den Warengruppen der Nahrungs- und Genussmittel. Ergänzt wird das Angebot durch Einzelhandelsangebote des aperiodischen Bedarfs (KIK, Textilfachmarkt, Fahrradwachgeschäft etc.) sowie zahlreichen Dienstleistungen.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Nebenzentrum Boele





Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen (2015) und eigene Erhebungen/Prognosen

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Kik

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

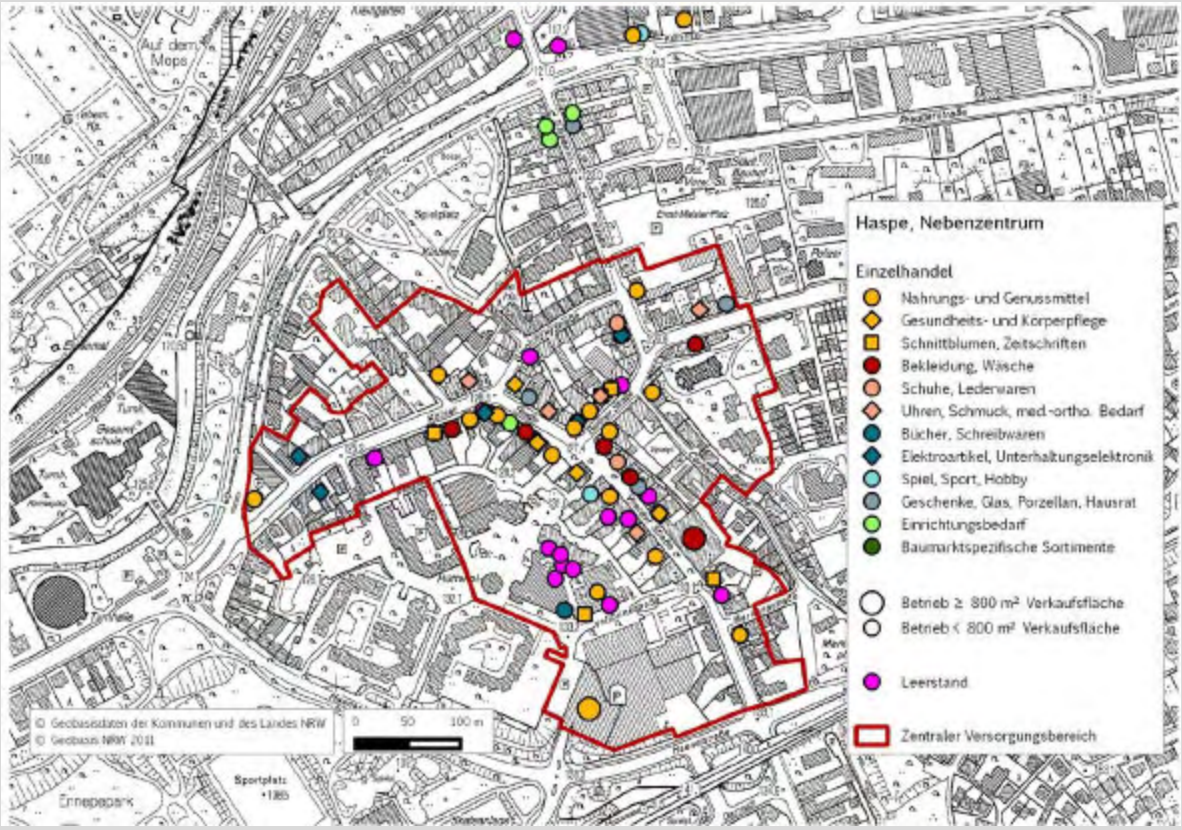
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Hagen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Nebenzentrum Haspe-Zentrum
Pkw-Entfernung zum Planstandort	30 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



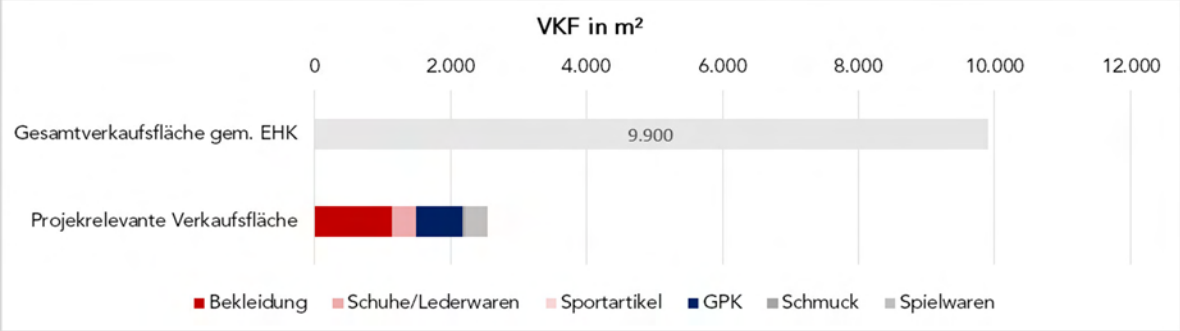
Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen, S.85.

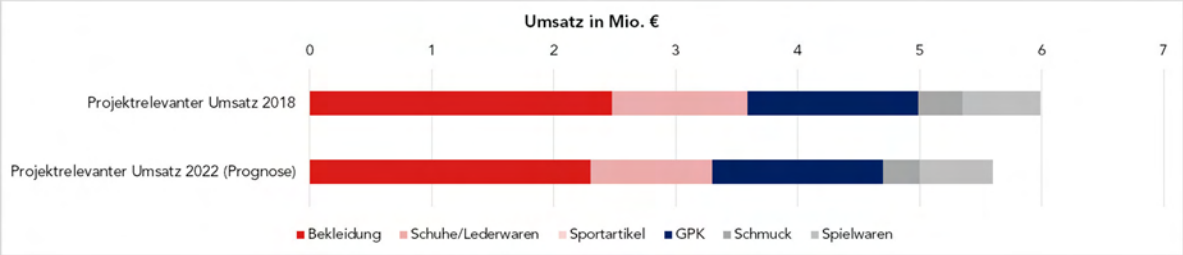
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Haspe-Zentrum, in der Funktion eines Nebenzentrums konzentriert sich im Westen des Hagener Stadtgebiets entlang der Berliner Straße und Voerder Straße. Insgesamt befinden sich 64 Einzelhandelsgeschäfte, die sich auf einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 3.100 m² erstrecken im zentralen Versorgungsbereich (gem. EHK). Den Einzelhandelsschwerpunkt bietet der Verbrauchermarkt real an der Vollbrinkstraße. Ein weiteren Abschnitt des zentralen Versorgungsgebietes bildet die Fußgängerzone Vorderer Straße bis zum Kreuzungsbereich Haenelstraße sowie die Berliner Straße bis zur Kreuzung Kurt-Schuhmacher-Ring im Westen und Heilig-Geist-Straße im Osten. Alle Straßen, die von der Vorderer Straße bzw. Berliner Straße abgehen sind dem Nebenzentrum zugeordnet. Der Angebotsschwerpunkt liegt, wie im NZ Boele deutlich erkennbar im kurzfristigen Bedarfsbereich in den Warengruppen der Nahrungs- und Genussmittel. Ergänzt wird das Angebot durch Einzelhandelsangebote aus dem Segment Gesundheit- und Körperpflege.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Nebenzentrum Haspe-Zentrum





Quelle: CIMA (2015): Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Hagen (2015) und eigene Erhebungen/Prognosen

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Real
- Takko
- Woolworth
- Tedi

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

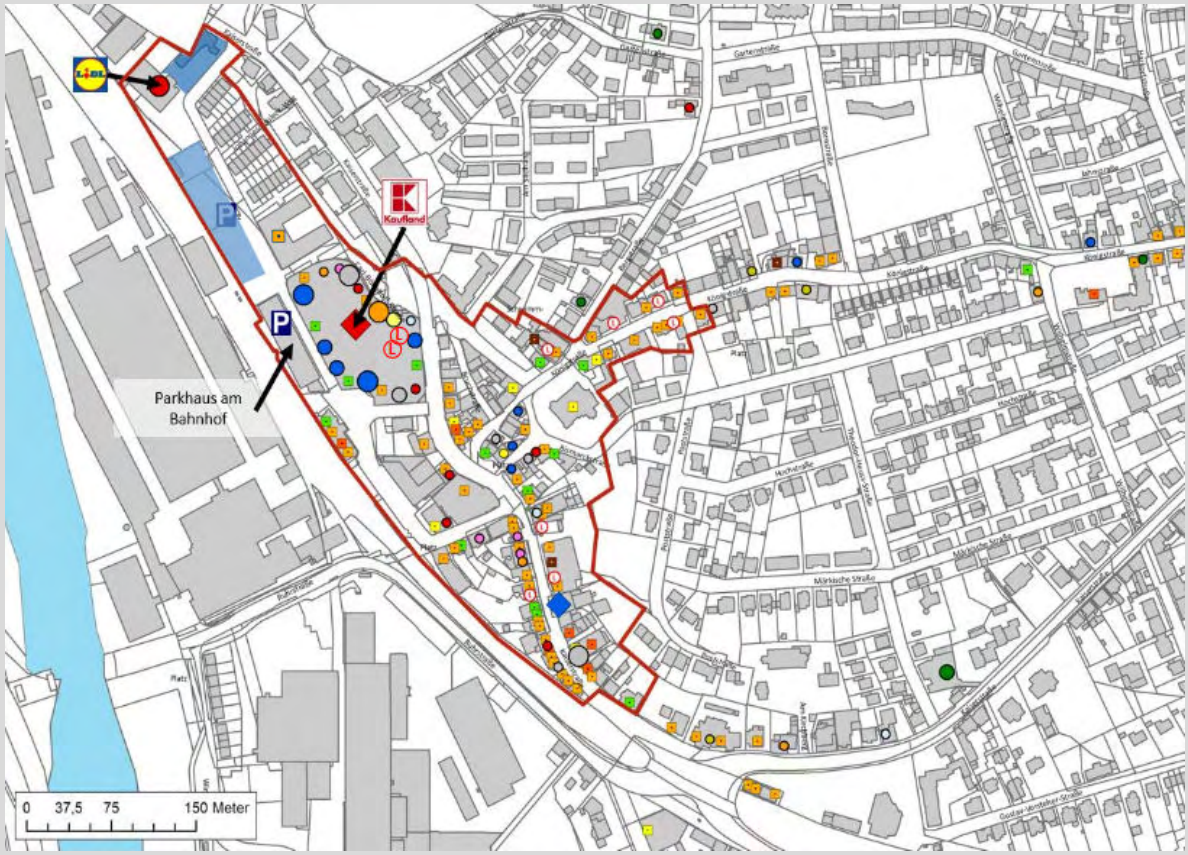
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Wetter
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Innenstadt Wetter
Pkw-Entfernung zum Planstandort	33 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



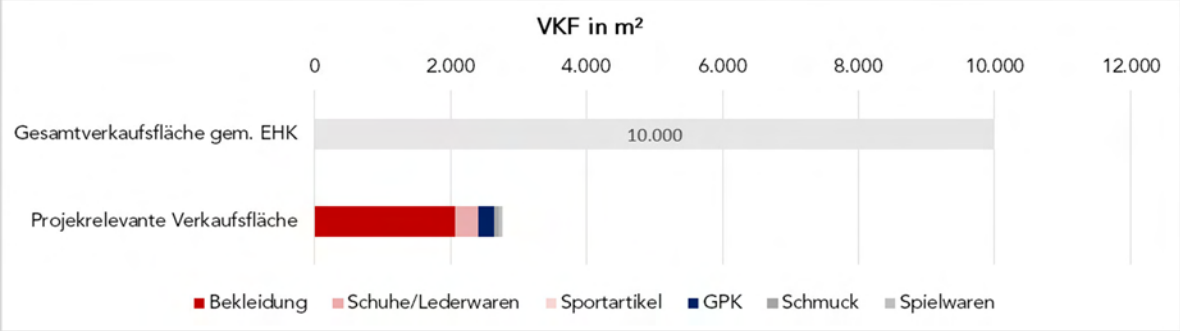
Quelle: GMA (2017): Fortschreibung Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Wetter (Ruhr), S.85.

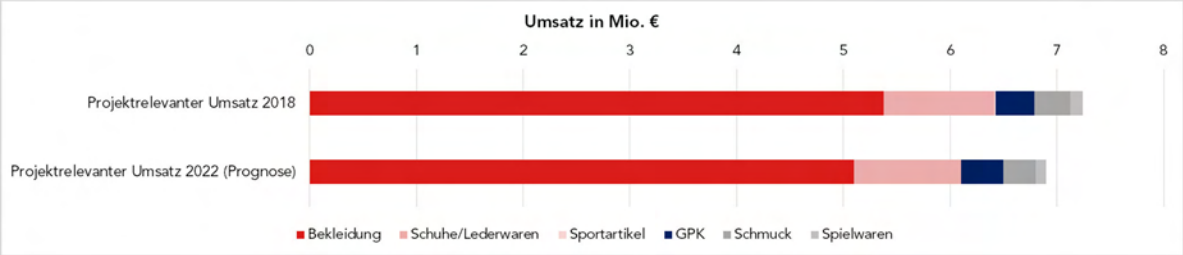
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Innenstadt Wetter erstreckt sich im Wesentlich entlang der Kaiserstraße, Bahnhofstraße sowie die Straßen, welche sich zwischen Kaiser- und Bahnhofsstraße befinden. Insgesamt befinden sich 36 Einzelhandelsgeschäfte, die sich auf einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 10.000 m² erstrecken, im zentralen Versorgungsbereich (gem. EHK). Primäre Frequenzbringer im zentralen Versorgungsgebiet sind die zwei Lebensmittelmärkte Kaufland und Lidl, eine Bäckerei, eine Apotheke sowie ein Drogerie Geschäft. Ergänzt wird das Nahversorgungsangebot um eine Weinhandlung sowie mehrere Lotto/Totto Geschäfte. Auf den kurzfristigen Bedarf entfallen rd. 39 % der Verkaufsfläche (gem. EHK). Neben Bekleidungsgeschäften ist ein Angebot im Sortiment Bücher und Schreibwaren vertreten. Geprägt ist das Hauptzentrum Wetter eher durch den kleinteiligen Einzelhandel. Das Zentrum übernimmt dabei eine zentrale Versorgungsfunktion für das gesamte Stadtgebiet Wetter.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Innenstadt





Quelle: GMA (2017): Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Wetter (2017) und eigene Erhebungen/Prognosen

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Bekleidungsfachmarkt
- Deichmann

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

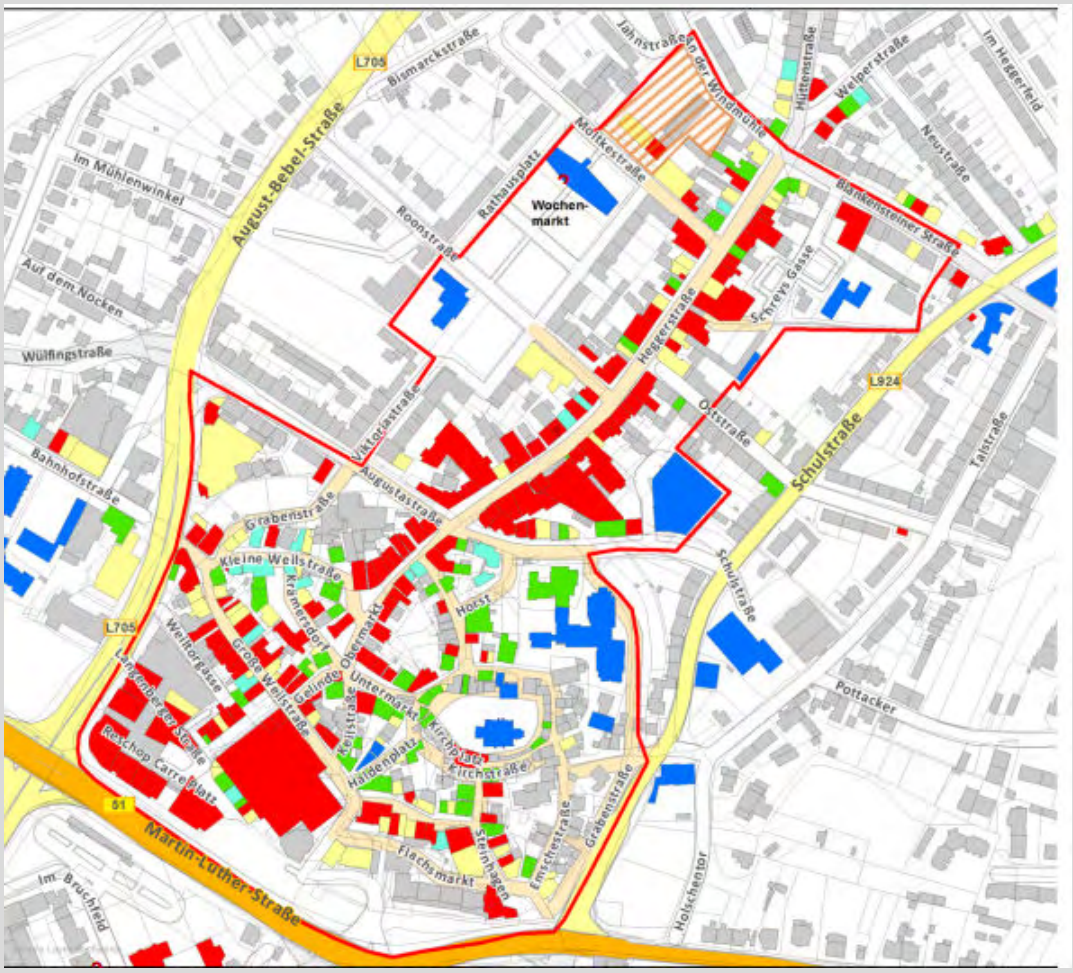
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Hattingen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Innenstadt Hattingen
Pkw-Entfernung zum Planstandort	32 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



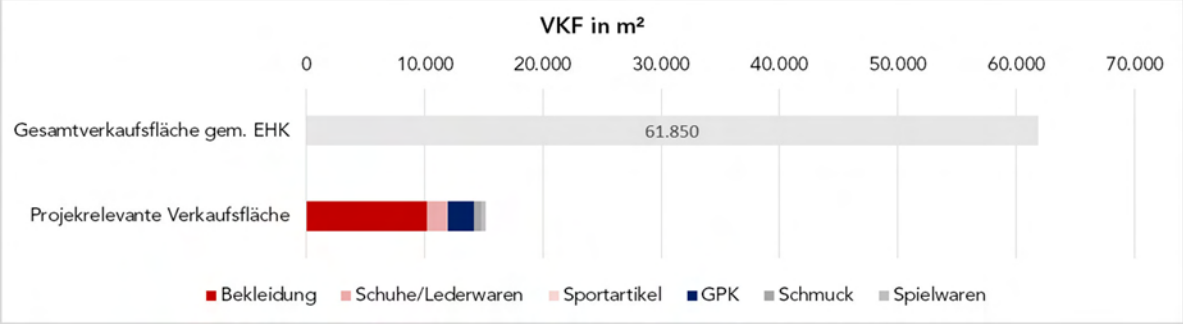
Quelle: BBE (2017): Masterplan Einzelhandel der Stadt Hattingen, S.37.

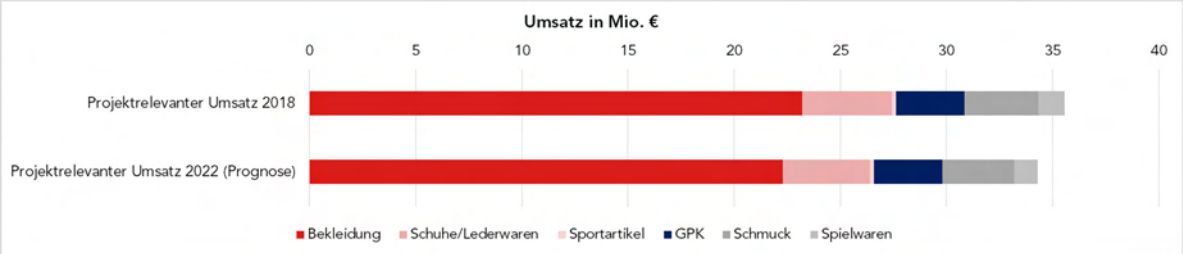
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Innenstadt in Hattingen konzentriert sich auf der Nord-Süd-Achse Heggerstraße/Obermarkt/Gelinde Reschop Carré sowie die West-Ost-Achsen Große-Weilstraße/St.-Georg-Straße/.Steinhagen und Krämersdorf/Untermarkt sowie auf das angrenzende Altstadt-Quartier. Insgesamt befinden sich 231 Einzelhandelsgeschäfte, die sich auf einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 61.580 m² erstrecken, im zentralen Versorgungsbereich (gem. EHK). Der Schwerpunkt des Angebots liegt im kurzfristigen Bedarf in der Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel. Ergänzt wird das Nahversorgungsangebot durch das Lebensmittelhandwerk sowie dem spezialisierten Lebensmitteleinzelhandel. Zudem verfügt der zentralen Versorgungsgebiet über ein umfangreiches Angebot an Einzelhandelsgeschäften des aperiodischen Bedarfs der Warengruppen Bekleidung, Schuhe und Sport sowie Bau- und Gartenbedarf sowie Möbel und Einrichtungsbedarf. Aus diesem Grund übernimmt das Hauptzentrum Innenstadt eine zentrale Versorgungsfunktion für das gesamte Stadtgebiet Hattingen.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Innenstadt





Quelle: BBE (2017): Masterplan Einzelhandel der Stadt Hattingen Köln (2017) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- C&A
- H&M
- Deichmann
- Depot

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

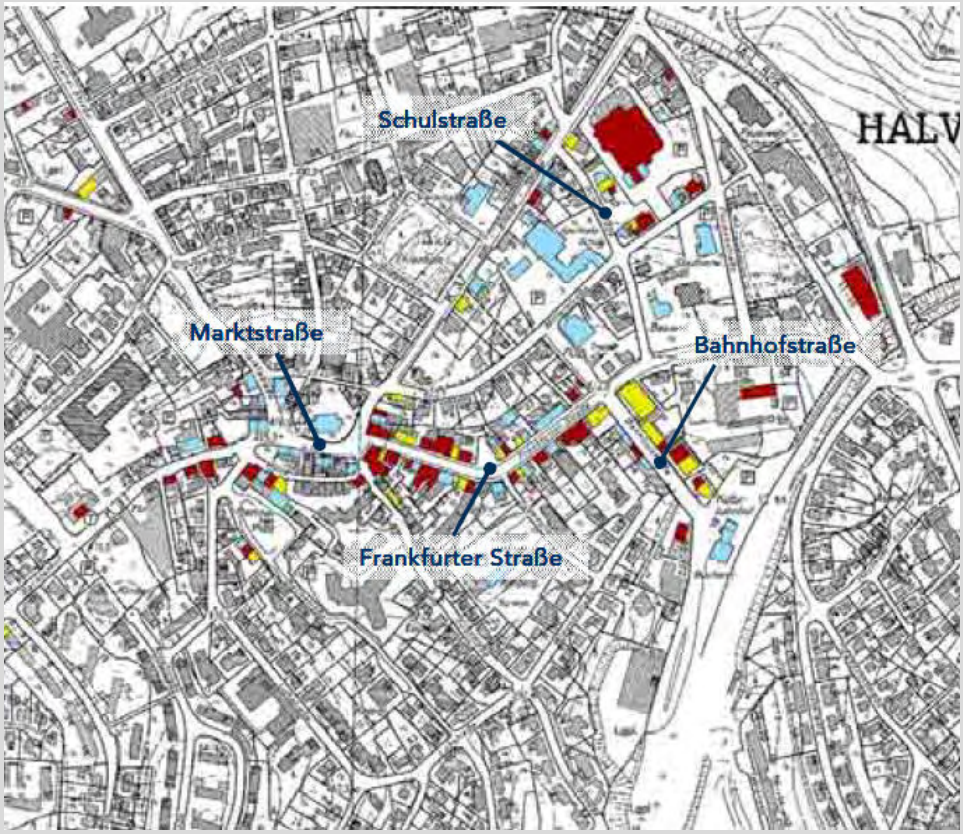
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Halver
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptversorgungszentrum Innenstadt
Pkw-Entfernung zum Planstandort	18 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



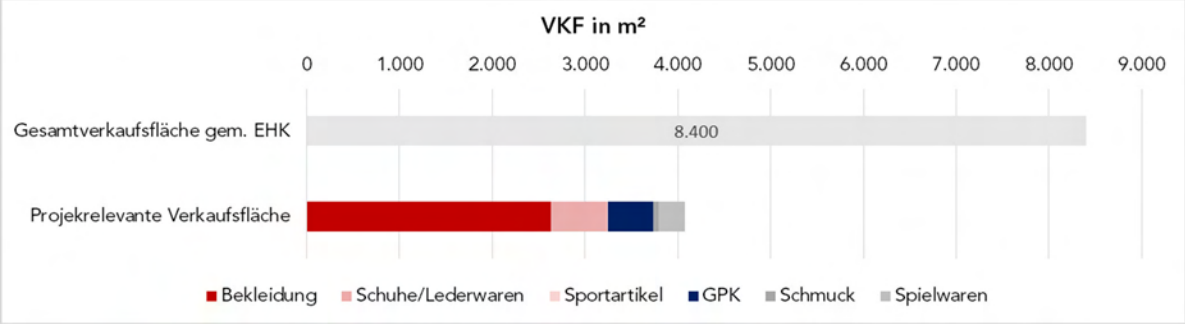
Quelle: Stadt+ Handel (2010): Fortschreibung des Einzelhandelskonzept der Stadt Halver, S.31.

Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadt liegt im Siedlungsschwerpunkt des Kernorts Halver und ist überwiegend von Wohnbebauung umschlossen. Dieser erstreckt sich überwiegend entlang der Frankfurter Straße, Markt-, Bahnhof- und Schulstraße. Der Schwerpunkt des Einzelhandelsangebotes im Innenstadtzentrum liegt gemessen an der Verkaufsfläche mit rd. 2.900 m² im Bereich Nahrungs- und Genussmittel (gem. EHK). Nachfolgend verzeichnen die Sortimentsgruppen Bekleidung und Pflanzen/Gartenbedarf (überwiegend Freiflächen) im Innenstadtzentrum eine Verkaufsfläche von rd. 1.000 m² (gem. EHK). Auch die Warengruppe Drogerie/Parfümerie/Kosmetik, Apotheken weist mit rd. 950 m² bedeutende Verkaufsflächen auf (gem. EHK). Der Verbrauchermarkt Kaufpark als größter Innenstadtbetrieb der Warengruppe Nahrungs- und Genussmittel ist der einzige großflächige Einzelhandelsbetrieb im Innenstadtzentrum und kann als Magnetbetrieb bezeichnet werden. In Halver wurden neben 49 Einzelhandelsbetrieben ferner ergänzende Dienstleistungs- und Gastronomienutzungen allein in Erdgeschosslage im Innenstadtzentrum kartiert (gem. EHK). Besondere Bedeutung kommt den einzelhandelsnahen Dienstleistungen wie Friseuren, Banken, Reisebüros und Wellness-orientierten Angeboten sowie öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus und den Schulen zu.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptversorgungszentrum Innenstadt



Quelle: Stadt + Handel (2010): Fortschreibung des Einzelhandelskonzept der Stadt Halver (2010) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Kik
- Deichmann
- Spielwarengeschäft
- Kodi

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

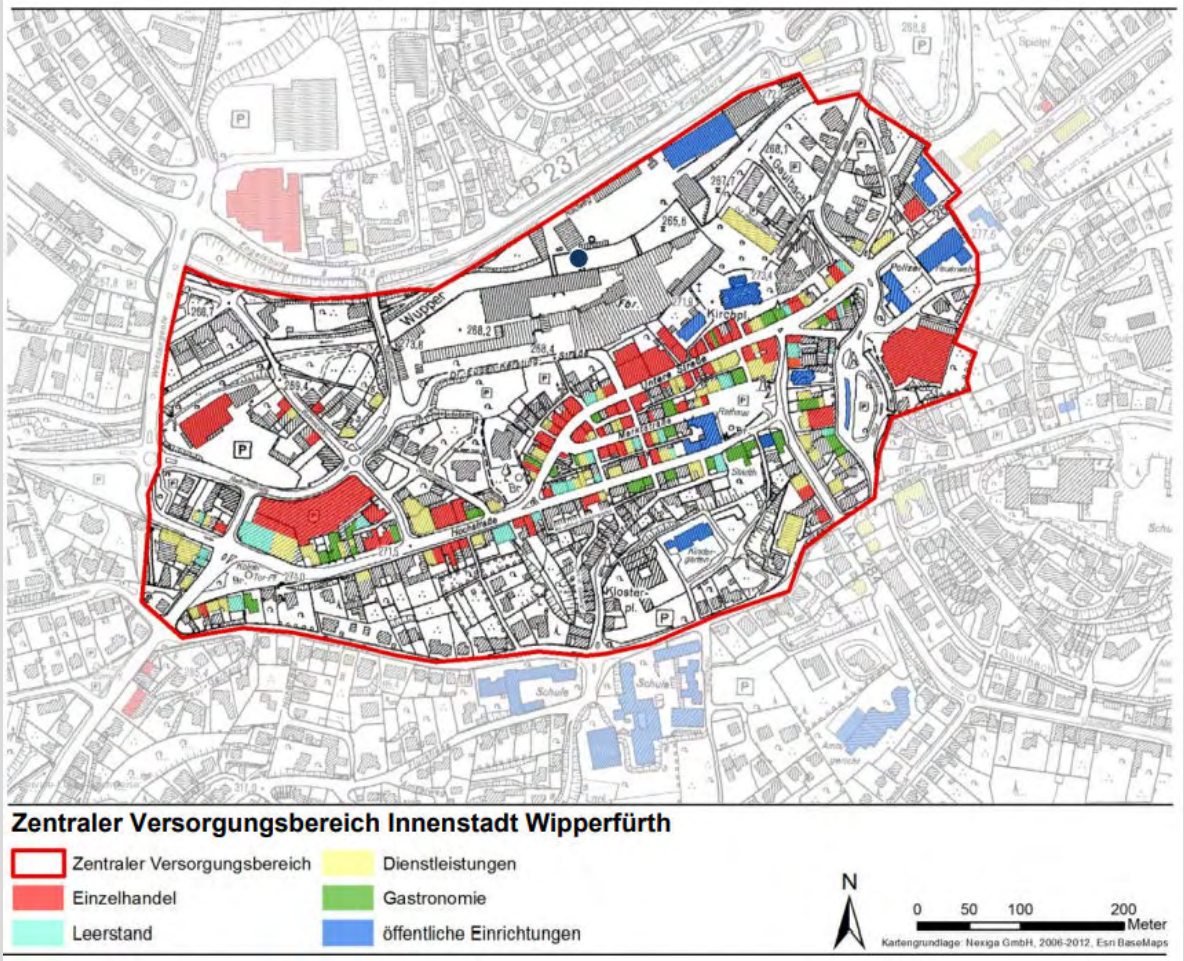
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Wipperfürth
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Innerstädtisches Versorgungszentrum Wippenfürth
Pkw-Entfernung zum Planstandort	18 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



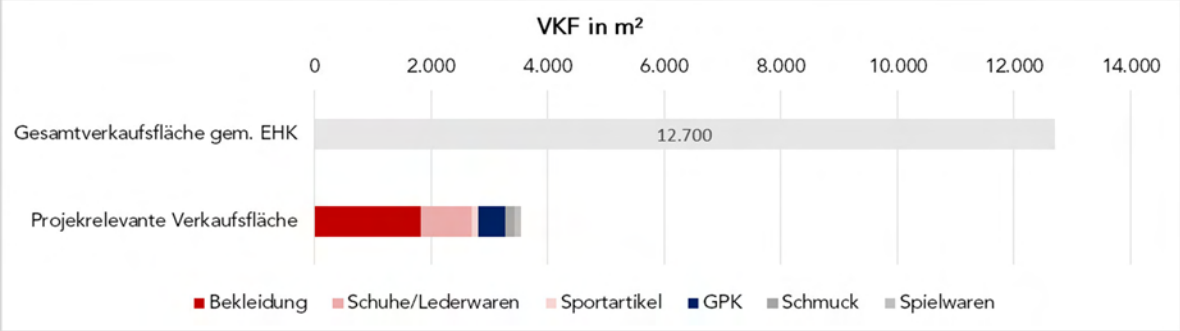
Quelle: BBE (2018): Einzelhandelskonzept für die Stadt Wipperfürth, S. 95

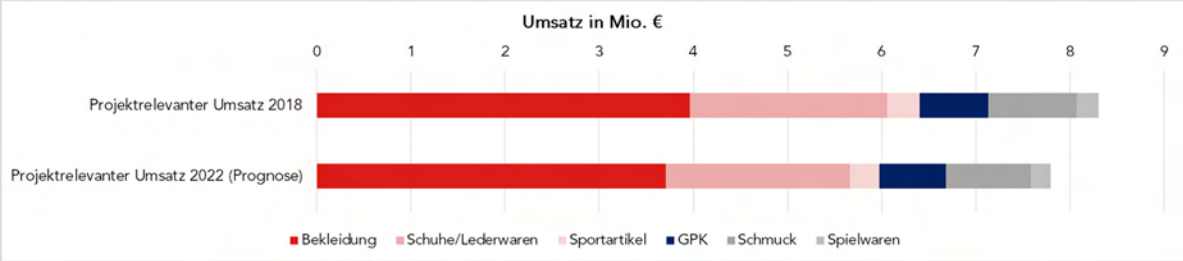
Kurzcharakterisierung

s. Kapitel 7.2.2.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im innerstädtischen Versorgungszentrum





Quelle: BBE (2018): Einzelhandelskonzept für die Stadt Wipperfürth (2018) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Takko
- Schuh-Mann
- Bekleidungsgeschäft
- Bonita
- Wohnboutique

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

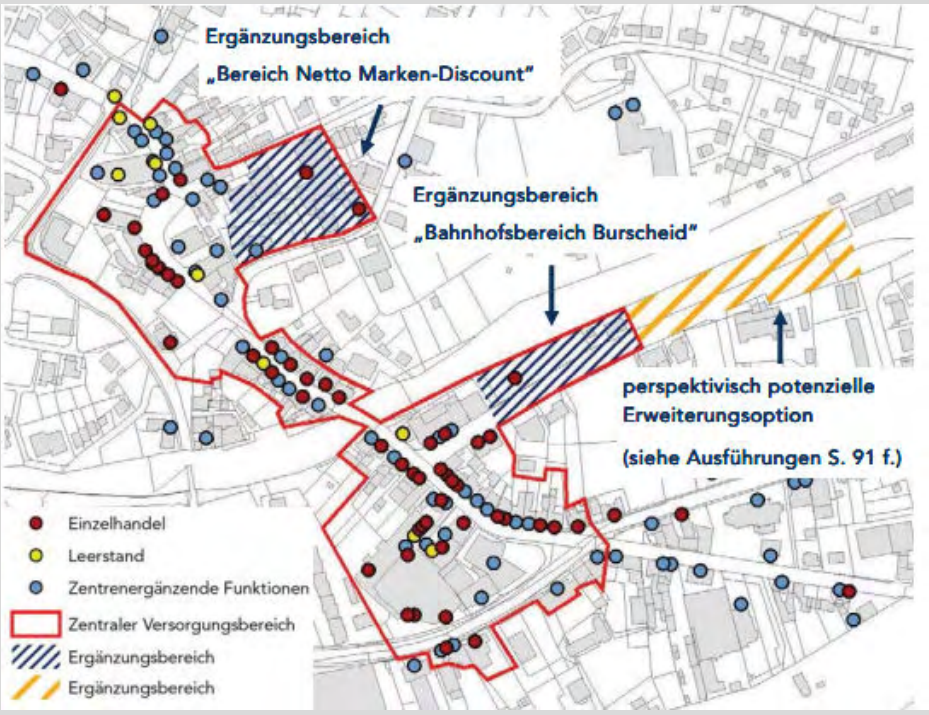
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Burscheid
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Innenstadtzentrum
Pkw-Entfernung zum Planstandort	19 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



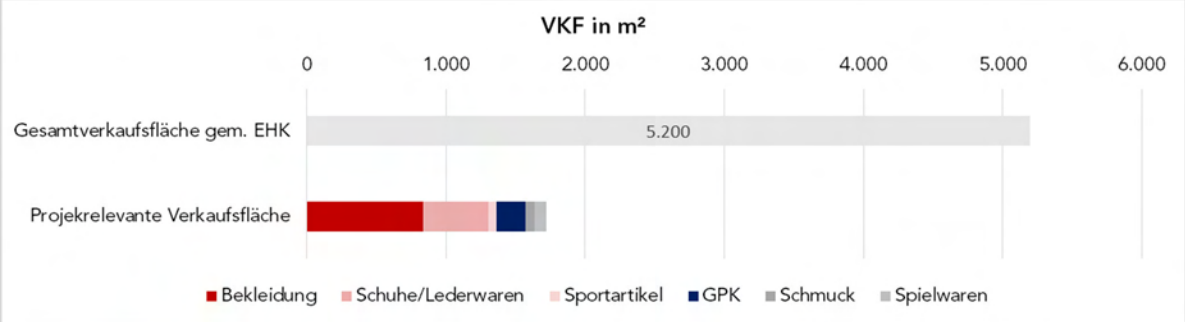
Quelle: Stadt+ Handel (2012): Fortschreibung Einzelhandelskonzepts für die Stadt Burscheid, S. 90.

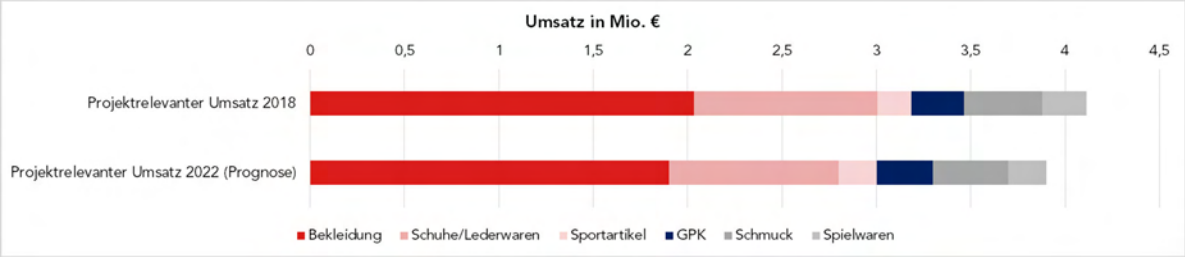
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Innenstadtzentrum konzentriert sich vor allem auf das Zentrum des Siedlungskerns und ist mit rd. 45 % aller Einzelhandelsbetriebe und rd. 18 % der gesamtstädtischen Verkaufsfläche der wichtigste Einkaufsstandort im Stadtgebiet (gem. EHK). Dieser umfasst die Bestandsbereiche des Einzelhandels sowie die Ergänzungsbereiche „Bahnhofsbereich Burscheid" und den Bereich um den Netto Marken-Discount im nördlichen Teil des Zentrums. Das Innenstadtzentrum liegt im Siedlungsschwerpunkt von Burscheid, ist somit überwiegend von Wohnbebauung umschlossen und erstreckt sich hauptsächlich linear entlang der Hauptstraße und parallel zur historisch gewachsenen Innenstadt. Der Angebotsschwerpunkt liegt gemessen an der Verkaufsfläche mit rund. 2.000 m² im Bereich der Nahrungs- und Genussmittel (gem. EHK). Nachfolgend beträgt die Verkaufsfläche der Bekleidung eine Verkaufsfläche von rund 900 m² (gem. EHK). Somit generiert sich das Angebot überwiegend aus den Sortimenten des kurzfristigen Bedarfsbereichs.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Innenstadtzentrum





Quelle: Stadt + Handel (2012): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Burscheid (2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Schuhfachgeschäft
- Bekleidungsgeschäft
- Kik

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

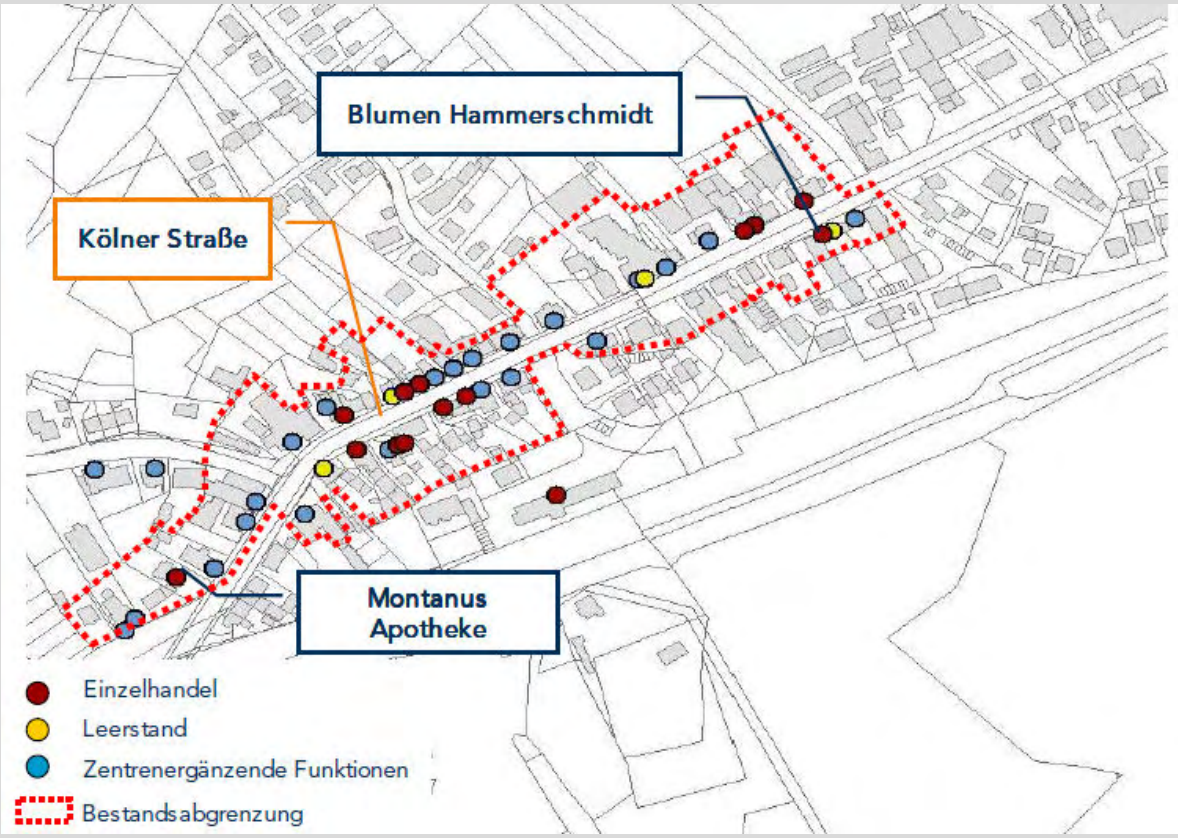
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Burscheid
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Ortzentrum Hilgen
Pkw-Entfernung zum Planstandort	16 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



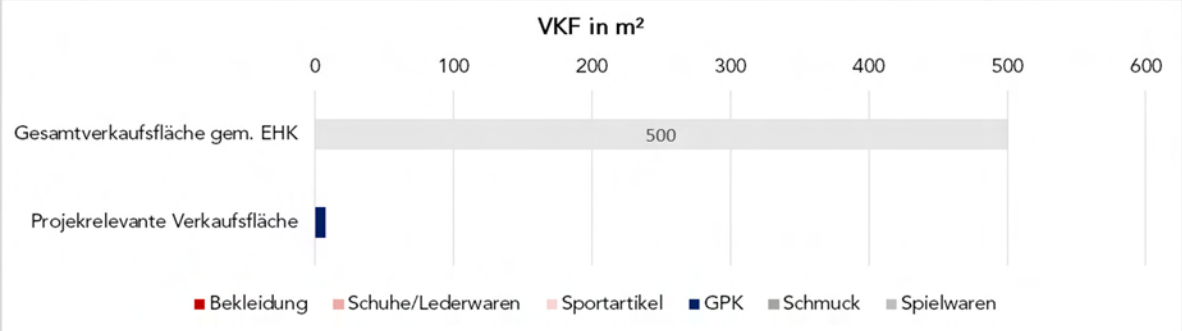
Quelle: Stadt+ Handel (2012): Fortschreibung Einzelhandelskonzepts für die Stadt Burscheid, S. 47

Kurzcharakterisierung

Der Ortsteil Hilgen liegt in nordöstlicher Richtung rd. 4,5 km vom Innenstadtzentrum entfernt. Der Ortskern konzentriert sich entlang der Kölner Straße zwischen der Brücke über der ehemaligen Eisenbahnstraße und der Stadtgrenze zu Wermelskirchen. Entlang der Kölner Straße befinden sich durch einen lockeren Einzelhandelsbesatz aneinander gereiht mehrere Einzelhandelsbetriebe, örtliche Banken, Friseure, Gastronomie und weitere Dienstleistungseinrichtungen. Insgesamt konzentrieren sich rd. 12 % an allen Einzelhandelsbetrieben in Burscheid, jedoch über nur rd. 2 % der gesamtstädtischen Verkaufsfläche (gem. EHK). Im Ortszentrum befinden sich 13 Einzelhandelsbetriebe, die von 21 weiteren einzelhandelsnahen Dienstleistungen ergänzt werden (gem. EHK). Der Angebotsschwerpunkt liegt dabei im Bereich der Warengruppe der Nahrungs- und Genussmittel mit rd. 35 % (gem. EHK). Zudem dominiert der periodische Bedarf.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Ortszentrum Hilgen



Quelle: Stadt + Handel (2012): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Burscheid (2012) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Keine nennenswerten Strukturen

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

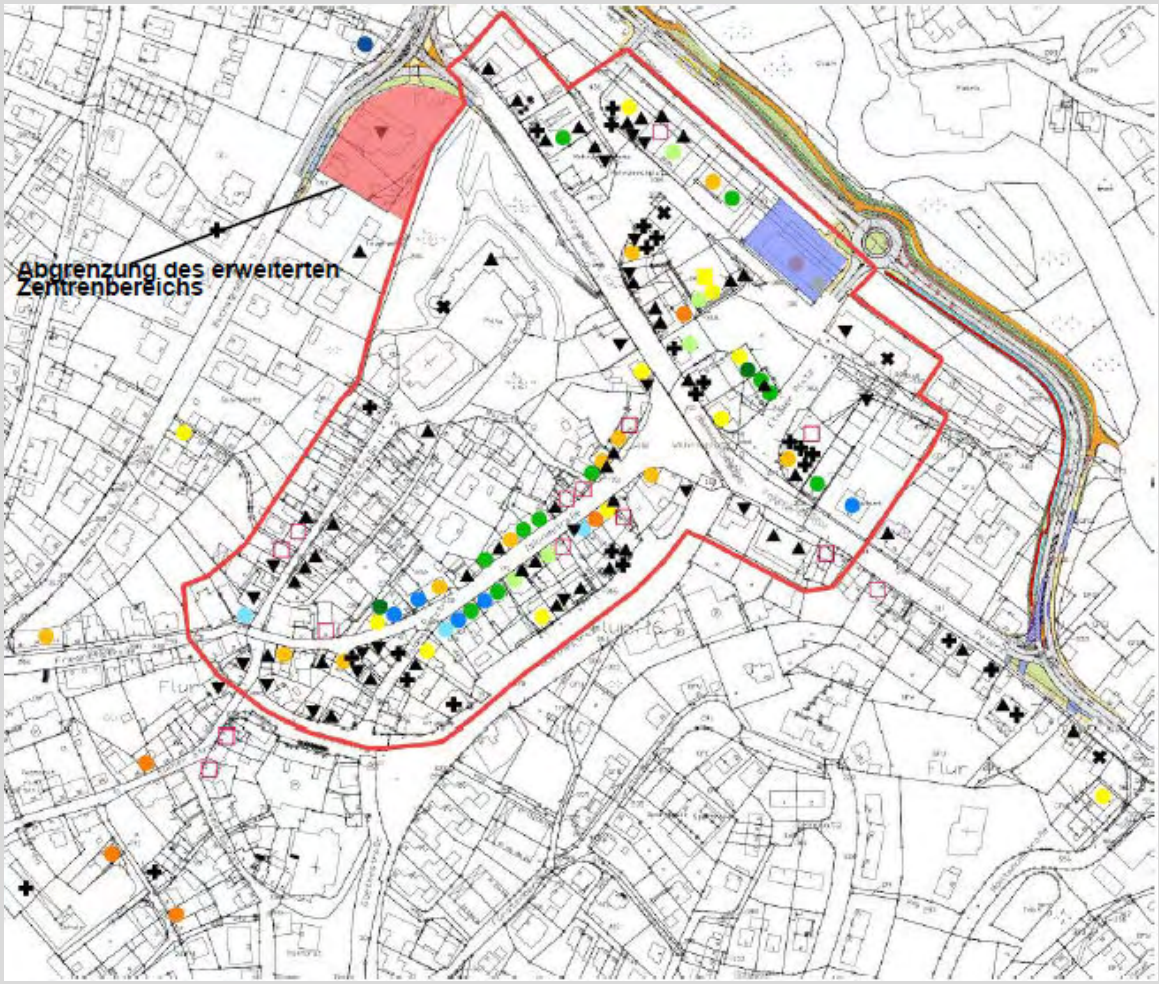
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Hückeswagen
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Innenstadt
Pkw-Entfernung zum Planstandort	9 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



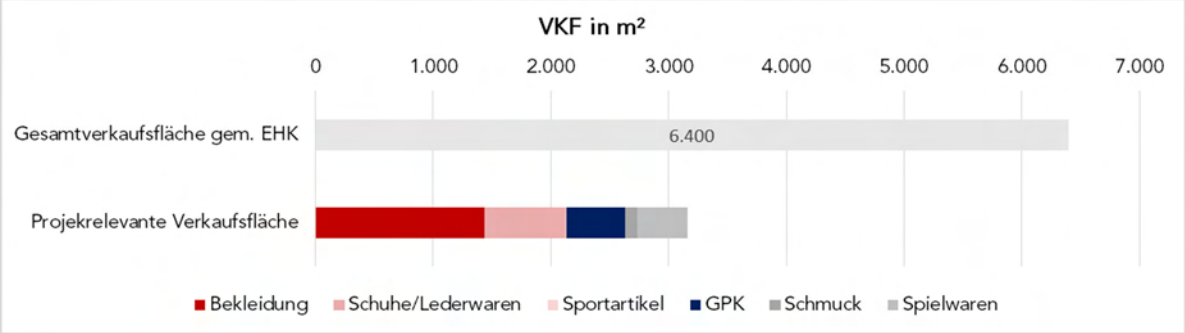
Quelle: Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH (2011): Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Hückeswagen, S. 74

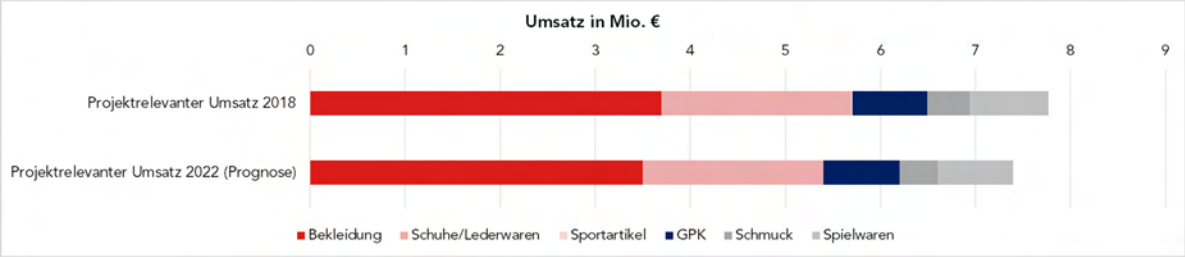
Kurzcharakterisierung

s. Kapitel 7.2.2.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Innenstadt





Quelle: Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH (2011): Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Hückeswagen (2011) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Kik
- Deichmann
- Tedi
- Spielwarengeschäft

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

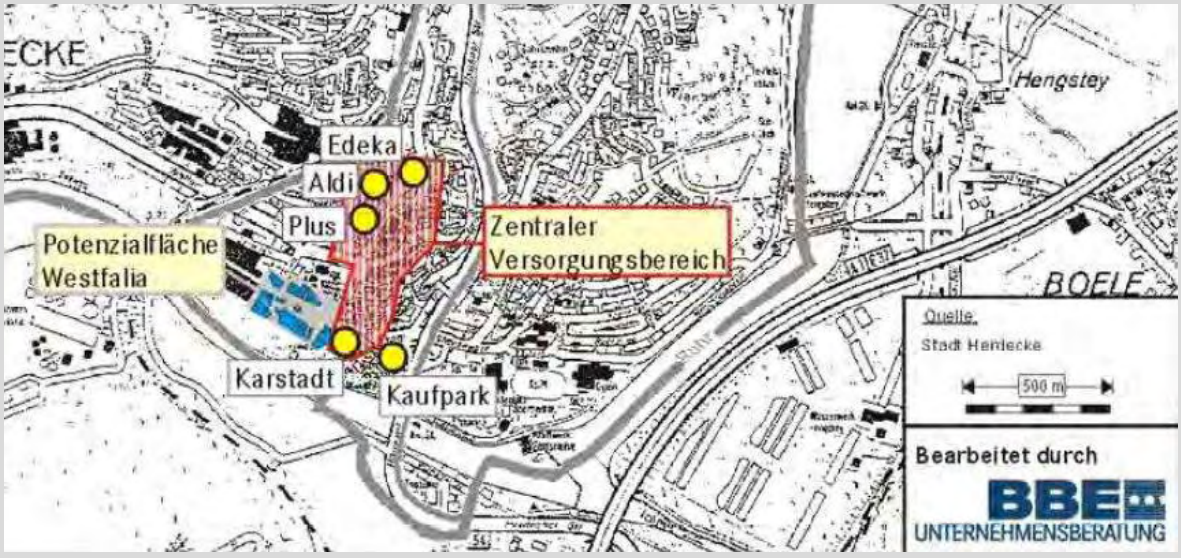
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Herdecke
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum Innenstadt
Pkw-Entfernung zum Planstandort	35 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



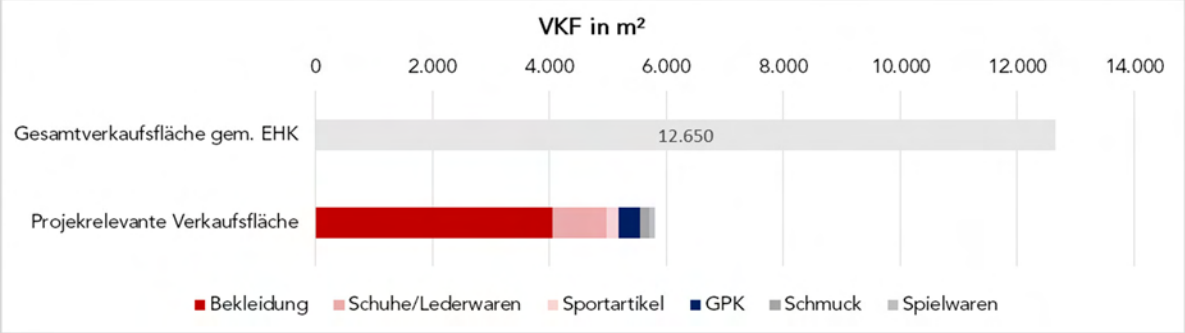
Quelle: BBE (2006): Einzelhandelsgutachten Stadt Herdecke, S.56

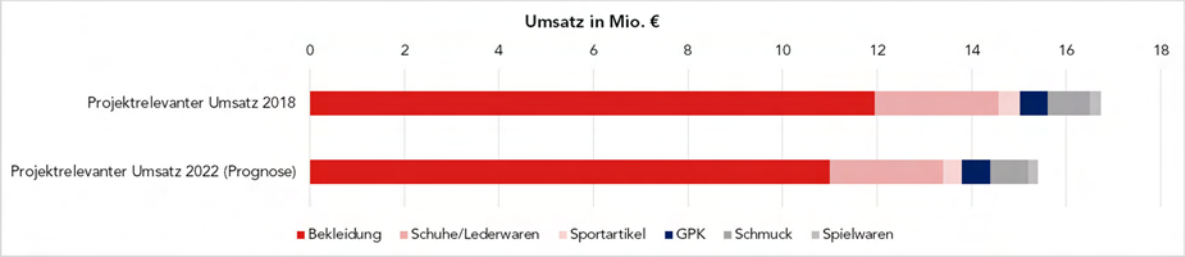
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum konzentriert sich vor allem auf das Zentrum im Stadtgebiet und ist mit rd. 80 % aller Einzelhandelsbetriebe und rd. 12.700 m² von insgesamt rd. 16.600 m² der gesamtstädtischen Verkaufsfläche der wichtigste Einkaufsstandort im Stadtgebiet (gem. EHK). Das Hauptzentrum liegt im Siedlungsschwerpunkt von Herdecke, ist somit überwiegend von Wohnbebauung umschlossen. Der heutigen Bestandsbereiche des Einzelhandels wird ringförmig durch die Straßenzüge Hauptstraße bzw. Stiftstraße im Westen und dem Straßenzug Neue Bachstraße im Osten sowie der Sally-Grünewald-Straße im Norden begrenzt. Der Angebotsschwerpunkt liegt hierbei deutlich im Bereich Nahrungs-und Genussmittel, nachrangig im mittelfristigen Bedarfsbereich. Somit generiert sich das Angebot überwiegend aus den Sortimenten des kurzfristigen Bedarfsbereichs.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Herdecke





Quelle: BBE (2006): Einzelhandelsgutachten Stadt Herdecke (2006) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Adler
- K+K Schuhcenter
- Sportfachgeschäft
- Wohnboutique

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

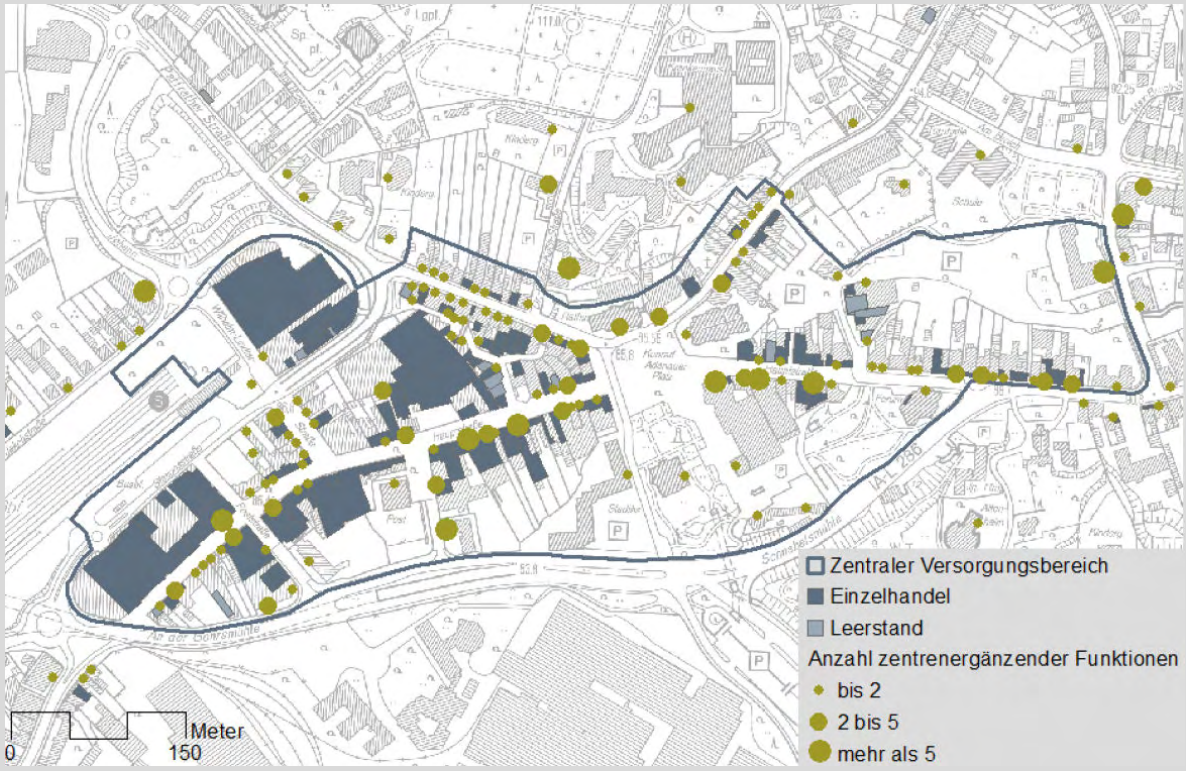
Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Kommune	Bergisch-Gladbach
Zentralörtliche Funktion	Mittelzentrum
Bezeichnung des Zentrums	Hauptzentrum, Stadtmitte
Pkw-Entfernung zum Planstandort	37 km (google maps)

Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs gemäß kommunalem Einzelhandelskonzept

(Veränderungen im dargestellten Einzelhandelsbesatz möglich)



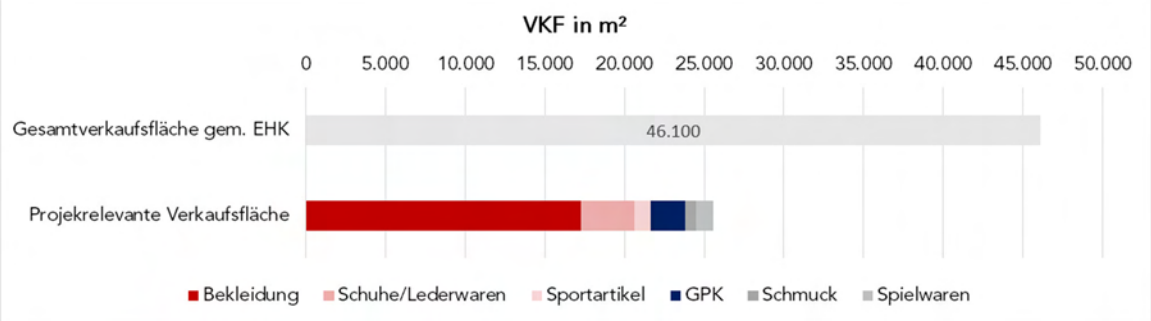
Quelle: Stadt Bergisch Gladbach (2015): Einzelhandels - und Zentrenkonzept Bergisch Gladbach, S. 43.

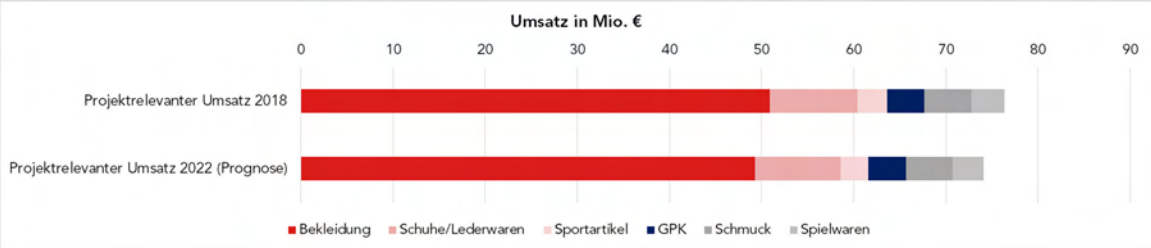
Kurzcharakterisierung

Der zentrale Versorgungsbereich Hauptzentrum Stadtmitte konzentriert sich entlang der Hauptstraße zwischen dem Kreisverkehr am Driescher Kreuz im Westen und der Einmündung der Odenthaler Straße im Osten. Ergänzende Einzelhandelslagen sind entlang der Johann-Wilhelm-Lindlar-Straße, der Paffrather Straße und der Laurentiusstraße. Insgesamt sind 168 Einzelhandelsbetriebe mit einer Gesamtverkaufsfläche von rd. 46.100 m² im ZVB zu finden (gem. EHK). Der Angebotsschwerpunkt liegt mit rd. 55 % und rd. 26.000 m² Gesamtverkaufsfläche im mittelfristigen Bedarfsbereich (gem. EHK). Das Angebot wird ergänzt durch Waren des kurzfristigen- (rd. 13.250 m²) und nachrangig des langfristigen Bedarfsbereichs (gem. EHK). Insgesamt weist das Zentrum eine große Angebotsvielfalt auf. Mit den vorhandenen Komplementärnutzungen weist das Zentrum eine hohe Nutzungsdichte auf.

STADT+HANDEL

Anteil des projektrelevanten Einzelhandels* im Hauptzentrum Stadtmitte





Quelle: Stadt Bergisch Gladbach (2015): Einzelhandels- und Zentrenkonzept Bergisch Gladbach (2015) und eigene Erhebungen/Prognosen (2018/2022)

* Berücksichtigung des gesamten projektrelevanten Einzelhandels (d. h., auch die untersuchungsrelevanten Teilsortimente von Betrieben mit anderem Umsatz- und Verkaufsflächenschwerpunkt ab rd. 10 m²).

Anbieter projektrelevanter Sortimente (Auswahl):**

- Löwencenter
- TK Maxx
- CCC Shoes+ Bags
- Nanu Nana

** Mehrbranchenanbieter und Spezialanbieter mit untersuchungsrelevanten Sortimenten ab rd. 50 m² Gesamtverkaufsfläche

Quelle: Eigene Darstellung

STADT+HANDEL

Literatur und sonstige Quellen

BBE Handelsberatung GmbH (2016): Auswirkungsanalyse zur geplanten Ansiedlung eines Factory-Outlet-Centers (FOC) in der Stadt Wuppertal, Köln.

BBE Handelsberatung GmbH (2017a): Masterplan Einzelhandel der Stadt Hattingen, Köln.

BBE Handelsberatung GmbH (2017b): Struktur- und Marktdaten des Einzelhandels 2017, München.

BBE Handelsberatung GmbH (2017c): Fortschreibung Einzelhandelskonzept für die Stadt Gevelsberg, Köln.

BBE Handelsberatung GmbH (2018a): Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Schwelm, Köln.

BBE Handelsberatung GmbH (2018b): Standortbestimmung des Einzelhandels der Hansestadt Wipperfürth, Köln.

BBE Retail Experts Unternehmensberatung & Co. KG (2006): Einzelhandelsgutachten Herdecke, Köln.

CIMA (2008): Gesamtstädtisches Einzelhandelskonzept Stadt Erkrath, Köln.

CIMA (2014): Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Wermelskirchen unter besonderer Berücksichtigung der Nahversorgung, Köln.

CIMA (2015): Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt HAGEN, Köln.

CIMA (2016): Einzelhandelskonzept für die Gemeinde Kürten (Entwurfsfassung), Köln.

CIMA (2017a): Einzelhandelskonzept Stadt Leverkusen (Fortschreibung 2017), Köln.

CIMA (2017b): Einzelhandelskonzept Stadt Mettmann Fortschreibung 2016/2017, Köln.

DDS Digital Data Services GmbH (2016): Einzelhandelsrelevante Kaufkraft Niederlande 2015. Karlsruhe.

Dr. Acocella (2010): Evaluation zur Wirkung der designer outlets Wolfsburg, Lörrach.

Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH (2010): Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Langenfeld (Rhld.), Köln.

Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH (2011): Einzelhandels- und Zentrenkonzept Stadt Hilden, Köln.

Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH (2017a): Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts Stadt Ennepetal, Köln.

Dr. Jansen Stadt- und Regionalplanung GmbH (2017b): Nahversorgungs- und Einzelhandelskonzept Stadt Hilden, Köln.

DSSW (2014): Langzeitwirkung großflächiger Einzelhandelsbetriebe. Kurzfassung.

Ecostra (2011): Auswirkungsanalyse (Ersteinschätzung) zur möglichen Realisierung eines Designer Outlet Centers in der kreisfreien Stadt Remscheid, Wiesbaden.

Ecostra (2018): Outlet Centres in Europe. Market Survey covering all operating and planned Outlet Centres in the European Countries. Dezember 2018, Wiesbaden.

EHI (2018): Handelsdaten aktuell, Köln.

Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. (gif) (2014): Definitionen zur Einzelhandelsanalyse. Wiesbaden.

GMA (2014): InfoDienst. Ausgabe Juli 2014. Ludwigsburg.

GMA (2015a): Factory Outlet Center in Deutschland und Österreich. Ludwigsburg.

GMA (2015)b: Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Wuppertal, Köln.

GMA (2017): Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Wetter (Ruhr), Köln.

IfH RETAIL CONSULTANTS GmbH (2017): Einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2017. Köln.

Heinze und Partner (2007): Aktualisierung des Einzelhandelsstrukturgutachtens für die Stadt Sprockhövel.

Junker + Kruse (2008): Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Wülfrath, Dortmund.

Junker + Kruse (2011): Einzelhandelskonzept Stadt Radevormwald (Fortschreibung), Dortmund.

Junker + Kruse (2014): Gesamtstädtisches kommunales Einzelhandelskonzept, Dortmund.

Junker + Kruse (2015): Monitoring des DOC in Neumünster (2006-2015), Dortmund.

Junker + Kruse (2016): Masterplan Einzelhandel für die Stadt Witten, Dortmund.

Junker + Kruse (2017a): Masterplan Einzelhandel Bochum Nachjustierung 2017, Dortmund.

Junker + Kruse (2017b): Landesplanerische und städtebauliche Wirkungsanalyse der geplanten Erweiterung des Designer Outlet Centers in der Stadt Ochtrup, Dortmund.

Stadt Bergisch Gladbach (2015): Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept für die Stadt Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach.

Stadt Köln in Zusammenarbeit mit CIMA & GMA (2010): Einzelhandels- und Zentrenkonzept, Köln.

Stadt Leichlingen (2012): Kommunales Einzelhandelskonzept für die Stadt Leichlingen, Leichlingen.

Stadt Odenthal (o. J.): Zentrenkonzept – Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche, Odenthal.

Stadt + Handel (2008): Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Velbert, Dortmund.

STADT+HANDEL

Stadt + Handel (2010): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Halver, Dortmund.

Stadt + Handel (2012a): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Burscheid, Dortmund.

Stadt + Handel (2012b): Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts für die Stadt Haan, Dortmund.

Stadt + Handel (2014): Einzelhandelskonzept für die Stadt Remscheid, Dortmund.

Stadt + Handel (2015): Städtebauliche und raumordnerische Verträglichkeitsanalyse für die Ansiedlung eines Designer Outlet Centers in der Stadt Remscheid, Dortmund.

Vogels, P. & Will, J. (1999): Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungen von Factory-Outlet-Center. Grundlagenuntersuchung im Rahmen des Forschungsfeldes „Zentren" des experimentellen Wohnungs- und Städtebau. Basel, Boston, Berlin.

Sonstige Quellen

IT.NRW (2018): Bevölkerung. Düsseldorf.